



Mitteilungen der Marktgemeinde Paternion

Gemeindekurier



Bürgermeister- und Gemeinderatswahl

2021





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss! **Werte Freunde unserer Gemeinde, liebe Jugend!**

Es ist mir ein großes Bedürfnis, diesen Bürgermeisterbrief mit einem großen „DANKE“ zu beginnen. Einem aufrichtigen und ehrlichen Dankeschön für das mir entgegengebrachte Vertrauen, anlässlich der Bürgermeisterwahl im vergangenen Februar. Ein herzliches Dankeschön auch für das außergewöhnliche Vertrauen, welches Sie bei dieser Wahl meinem gesamten Team entgegengebracht haben. Politische Verantwortung zu leben, ist freilich anspruchsvoller als Wahlen erfolgreich zu gestalten. Dessen bin ich mir absolut bewusst und dieses Bewusstsein bildet daher auch meine dadurch erworbene Geisteshaltung. Dieses eindeutige Wahlergebnis werde ich einerseits als gewisse Bestätigung einer positiven Arbeitsweise und andererseits auch als großen Vertrauensvorschuss, den es nun wiederum zu bestätigen gilt. Wenn der Stimmzettel gesprochen hat, so hat die höchste Instanz gesprochen und eben dieser fühle ich mich in meiner täglichen Arbeit verpflichtet.

Ich werde nicht müde in der Erklärung, dass ich meinen Aufgaben und meinen Herausforderungen, welche ich täglich für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde annehmen darf, mit dem dafür notwendigen Einsatz, der gebotenen Ehrlichkeit sowie dem dafür unerlässlichen Respekt begegne. Bewusstsein für Verantwortung und emphatischer Umgang mit Mitmenschen bilden für mich die Grundlage für erfolgreiche Entscheidungen.

In den letzten Monaten habe ich mit unterschiedlichen Personen auch vielfach darüber gesprochen, dass vielerorts spürbare Politverdrossenheit herrscht. Durchaus verständlich, da es vor allem in krisenhaften Zeiten oft Unverständnis darüber gibt, warum Maßnahmen und Gesetze rasch und konsequent umgesetzt werden, ohne scheinbar daran zu denken, welche gesamtheitlichen Konsequenzen damit verbunden sind. Dies erleben wir nahezu täglich und nach über einem Jahr geprägt von Lockdown und Pandemie-Maßnahmen, wird unsere Geduld sowie unsere Leidensfähigkeit deutlich auf den Prüfstand gestellt. Es ist nahezu unmöglich, dem immer noch deutlich alltagsbestimmenden Thema „Corona“ zu entkommen.

Neben jenen Gefahren, die das Virus mit sich bringt, sind aus meiner Sicht die durch Maßnahmen entstehenden Kollateralschäden dieser Zeit ebenso zu betrachten. Soziale Wärme wird gebremst, vor allem Kinder und Jugendliche sind in ihrer natürlichen Entwicklung deutlich eingeschränkt. Probleme unserer Zeit denen wir uns stellen müssen. Wichtig ist zu bedenken und auch daran festzuhalten, dass wir gemeinsam nach vorne blicken. Wo es möglich ist, positiv auf Mitmenschen einzuwirken und sozial dort zu unterstützen, wo es dringend gebraucht wird. Es gibt in unserer Gemeinde viele positive Beispiele dafür, wie man in schwierigen Zeiten, trotz Abstandsregeln, sprichwörtlich näher zusammenrückt. Dazu nennenswert ist aus

meiner Sicht das Engagement unserer örtlichen Friseurbetriebe. Sieben Friseursaloon-Chefinnen haben eine gemeinsame COVID-Teststation für Kundinnen und Kunden organisiert. Gesunde wirtschaftliche Konkurrenz belebt nicht nur das Geschäft, sondern schärft auch den Blick für notwendige Zusammenarbeit.

Die Zusammenarbeit bringt mich auch noch zur Zusammensetzung des frisch angelobten Gemeinderates. Es ist mir und meinem Team ein großes Anliegen, weiterhin transparent sowie bürgernahe zu handeln. Aufgrund des Verhältniswahlrechtes hätte nach der letzten Gemeinderatswahl das Team der SPÖ das Vorschlagsrecht für sämtliche Sitze in den Ausschüssen. Als Zeichen der politischen Zusammenarbeit verzichtet die SPÖ in den Ausschüssen auf jeweils zwei Sitze zugunsten der BVP und der FPÖ. Auch die Grünen werden dazu eingeladen, jeweils ein Mitglied mit beratender Stimme in die Ausschüsse zu entsenden. Dies soll ein deutliches Zeichen der Einladung zur Mitarbeit darstellen. Persönlich stehe ich weiterhin für sachliche Kommunalpolitik sowie vertrauensvolles Handeln. Nicht Sieg sollte Sinn einer Diskussion sein, sondern Gewinn, den wir gemeinsam erfahren dürfen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Wir sehen großen Herausforderungen entgegen, denen wir nur mit der dafür notwendigen Sachlichkeit und Ehrlichkeit begegnen dürfen.

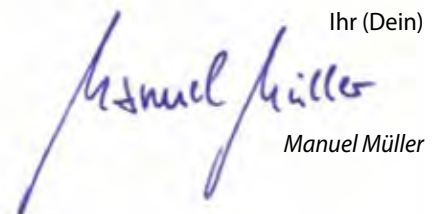
Abseits der politischen Arbeit in der Gemeinde wünsche auch ich mir ein ehestmögliches soziales Miteinander. Für einen Bürgermeister ist es ein willkommener Ausgleich, bei Festlichkeiten, Ehrungen oder Jubiläumsfeiern auf liebevolle Mitmenschen zu treffen. Daraus lässt sich spürbare Kraft schöpfen. Bis dahin bleibt mir ein Ausspruch von Oscar Wilde in Erinnerung, der da sagte: „Am Ende wird alles gut und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende“.

Als Geschenk können wir definitiv erkennen, dass wir inmitten einer einzigartigen Landschaft leben dürfen. Nutzen Sie dieses Glück und ergreifen Sie die Möglichkeit, sich bei Spaziergängen, Wanderungen, Laufeinheiten oder Radtouren, unserer einzigartigen Natur zu erfreuen. Das Positive daran ist nicht nur der Blick auf eine blühende Vielfalt, sondern auch der Aspekt der sportlichen Betätigung.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und genießen Sie, wann immer sich die Möglichkeit dazu bietet.

Alles Gute und herzliche Grüße!

Ihr (Dein)



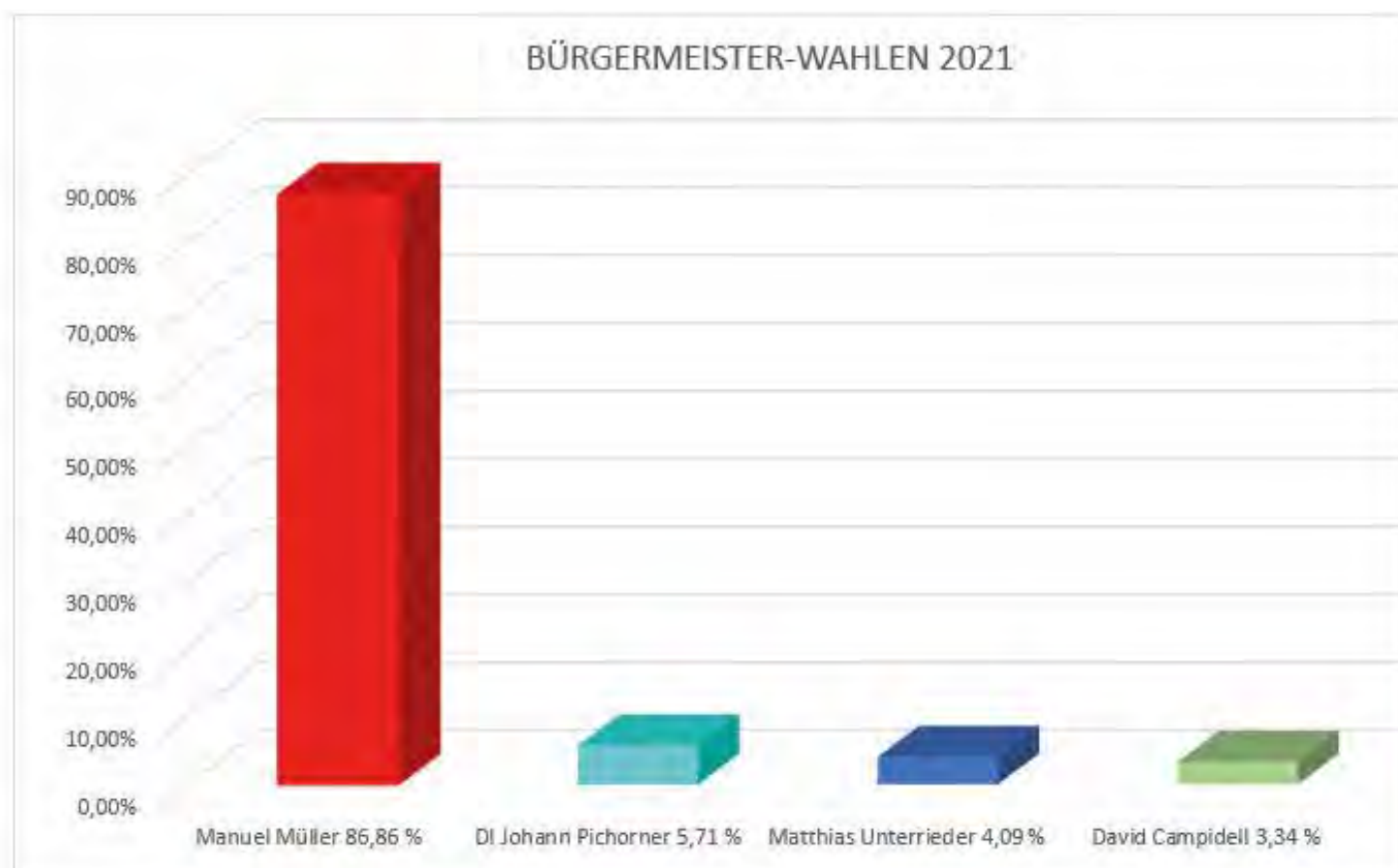
Manuel Müller



Aus dem Gemeinderat

Am 28. Feber 2021 fanden in Kärnten die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt und diese brachten in der Marktgemeinde Paternion nachstehende Ergebnisse.

Wahlergebnis im Detail, Wahlergebnis Bürgermeister:



WAHLERGEBNIS BÜRGERMEISTERWAHLEN:

Name	2019	2021	+/-
Manuel Müller	80,27 %	86,86 %	+ 6,59 %
DI Johann Pichorner	9,19 %	5,71 %	- 3,48 %
Matthias Unterrieder	6,12 %	4,09 %	- 2,03 %
David Campidell	4,43 %	3,34 %	- 1,09 %

Wahlergebnis im Detail, Wahlergebnis Gemeinderat:



WAHLERGEBNIS GEMEINDERATSWAHLEN:

Partei	2015	2021	+/-
SPÖ	57,81 %	76,56 %	+ 18,74 %
BVP	20,27 %	9,81 %	- 10,47 %
FPÖ	14,57 %	8,83 %	- 5,75 %
GRÜNE	7,34 %	4,81 %	- 2,53 %

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Paternion besteht aus 23 Mitgliedern wobei sich aufgrund des Wahlergebnisses die Mandatsverteilung wie folgt ergibt:

- **SPÖ** – BGM Manuel Müller und sein Team Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ - **18 Mandate**
- **BVP** – Bürgerliste – Volkspartei und Parteifreie Marktgemeinde Paternion – **2 Mandate**
- **FPÖ** – Freiheitliche Paternion - **2 Mandate**
- **GRÜNE** – Die Grünen Paternion **1 Mandat**

Die Konstituierung des neuen Gemeinderates fand entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen am Donnerstag, dem 31. März im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau unter Einhaltung aller Corona-Vorgaben statt. Die Tagesordnung für die konstituierende Sitzung des Gemeinderates ist per Gesetz vorgegeben und so erfolgte im **ersten Tagesordnungspunkt** die Angelobung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder.

Diese legten vor dem Gemeinderat durch die Worte „Ich gelobe“ nachstehendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Im **zweiten Tagesordnungspunkt** wurde der neugewählte Bürgermeister Manuel Müller durch Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd Riepan angelobt.

In seiner Antrittsrede betonte der Bürgermeister, dass er sich gerne und mit vollem Einsatz der herausfordernden und verantwortungsvollen Aufgabe als Bürgermeister der Marktgemeinde Paternion für die anstehende Amtsperiode stellen werde. Das hervorragende Wahlergebnis bedeute einen großen Vertrauensvorschuss der Bevölkerung und er werde dieser Erwartungshaltung mit großem Respekt und großer Demut begegnen. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates sowie des Gemeindevorstandes für die bisherige gute Zusammenarbeit und hoffe, diese auch zukünftig in bewährter Weise fortsetzen zu können.

Seinen Dank sprach er auch seinem Team in der SPÖ der Marktgemeinde Paternion aus. Außerdem bedankte er sich bei den Gemeindebediensteten für die gute Unterstützung und mit besonders herzlichen Worten dankte er seiner Gattin und seinen Kindern die als Ruhepol für ihn gelten, damit er das herausfordernde Amt des Bürgermeisters in den kommenden Jahren fortsetzen kann.

Bei Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser bedankte sich Bürgermeister Manuel Müller für die Anwesenheit, die er als große Ehre erachtete. Stellvertretend für jene GemeinderätInnen die dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören, bedankte sich der Bürgermeister bei Gemeindevorstand a. D. DI Johann Pichorner (BVP) sowie beim bisherigen Obmann des Kontrollausschusses Gemeinderat a. D. Matthias Unterrieder (FPÖ) für ihre im Dienst der Marktgemeinde Paternion ausgeübten Funktionen und wünschte für die weitere Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Sehr wertschätzende Worte fand Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser für die Vertreterinnen und Vertreter der Marktgemeinde Paternion. Er würdigte in seinen weiteren Worten die Leistungen der Marktgemeinde Paternion auf verschiedensten Gebieten und wünschte den Mandatarinnen und Mandataren für Ihre Arbeit viel Glück und alles Gute.

Beim **dritten Tagesordnungspunkt** fand die Angelobung der Ersatzmitglieder des Gemeinderates statt. Auch Sie legten vor dem Gemeinderat durch die Worte „Ich gelobe“ das eingangs erwähnte Gelöbnis ab.

Im **vierten Tagesordnungspunkt** fand die Wahl der VizebürgermeisterInnen und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder statt.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Paternion besteht aus sechs Mitgliedern, nämlich dem Bürgermeister und den zwei VizebürgermeisterInnen sowie aus drei weiteren Mitgliedern. Die Besetzung des Gemeindevorstandes findet nach den Gesetzmäßigkeiten des Verhältniswahlrechtes statt. Demnach entfallen auf die Gemeinderatspartei "BGM Manuel Müller und sein Team" Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ – somit alle sechs Mitglieder des Gemeindevorstandes.

In weiterer Folge sind aus der Mitte des Gemeinderates die VizebürgermeisterInnen und die sonstigen Gemeindevorstandsmitglieder zu wählen und in gleicher Weise und im gleichen Wahlgang ist für jedes Mitglied des Gemeindevorstandes, mit Ausnahme des Bürgermeisters, ein Ersatzmitglied zu wählen. Die Wahl erfolgt aufgrund von Wahlvorschlägen, die beim Vorsitzenden einzubringen sind. Sie müssen von mehr als der Hälfte der Angehörigen jener Gemeinderatsparteien unterschrieben sein, denen nach dem Verhältniswahlrecht Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand zukommt. Im gegenständlichen Fall ist dies die SPÖ.



Der von der Firma Wastl schön geschmückte Saal des Gemeinschaftshauses. © LPD Kärnten - Oskar Höher

Der Vorsitzende Bürgermeister Manuel Müller erklärte aufgrund des eingebrachten Wahlvorschlages nachstehende Mitglieder des Gemeinderates als VizebürgermeisterInnen, sonstige Mitglieder des Gemeindevorstandes und Ersatzmitglieder für gewählt.

1. Vizebürgermeister:	Diethard Nagelschmied	SPÖ
Ersatzmitglied:	Günther Strauss	SPÖ
2. Vizebürgermeisterin:	Mag. ^a Claudia Didl	SPÖ
Ersatzmitglied:	Richard Reiner	SPÖ
3. Vorstandsmitglied:	Cornelia Pesentheiner	SPÖ
Ersatzmitglied:	Matthias Staber	SPÖ
4. Vorstandsmitglied:	Anton Gasser	SPÖ
Ersatzmitglied:	Bettina Egarter	SPÖ
5. Vorstandsmitglied:	Alfred Urban	SPÖ
Ersatzmitglied:	Petra Amenitsch	SPÖ

Das sechste Vorstandsmandat fällt ebenso der SPÖ zu und ist auf Bürgermeister Manuel Müller anzurechnen.

Im **fünften Tagesordnungspunkt** wurden die VizebürgermeisterInnen und die sonstigen Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes angelobt. Die VizebürgermeisterInnen legten das Gelöbnis in die Hand des Bezirkshauptmannes und die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ersatzmitglieder in die Hand des Bürgermeisters ab.

Im **sechsten Tagesordnungspunkt** erfolgte die Bildung und Wahl der Ausschüsse. Nach der Angelobung der Mitglieder des Gemeindevorstandes und ihrer Ersatzmitglieder hatte der Gemeinderat mit Mehrheit die Zahl der erforderlichen Ausschüsse, ihren Wirkungskreis und die Zahl ihrer Mitglieder festzusetzen.

Verpflichtend muss ein Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss) festgesetzt werden. Die Festlegung der übrigen Ausschüsse erfolgt im freien Ermessen des Gemeinderates. Die Obmänner und sonstigen Mitglieder der einzelnen Ausschüsse sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen.

Somit steht das Vorschlagsrecht für den Obmann des Kontrollausschusses der Partei "Freiheitliche Paternion - FPÖ" zu. Die Partei "Bürgerliste – Volkspartei und Parteifreie Marktgemeinde Paternion" – BVP ist berechtigt, ein weiteres Mitglied des Kontrollausschusses namhaft zu machen, da sie als Gemeinderatspartei nicht im Kontrollausschuss vertreten ist, obwohl sie über zwei Gemeinderatsmitglieder verfügt.

Somit besteht der Kontrollausschuss aus sieben Mitgliedern. Für die übrigen Ausschüsse wurde die Zahl der Mitglieder einschließlich es Obmannes mit sechs festgelegt und insgesamt wurden vom Gemeinderat sechs Ausschüsse festgelegt. Der Beschluss erfolgte einstimmig und im Anschluss erfolgte die personelle Besetzung der jeweiligen Ausschüsse. Diese Besetzung hat wiederum nach dem Verhältniswahlrecht zu erfolgen. Demnach liegt das Vorschlagsrecht mit Ausnahme des Kontrollausschusses für alle Ausschüsse bei der SPÖ.

Hier erklärt allerdings Bürgermeister Manuel Müller, dass die SPÖ bei den Ausschüssen 1 bis 5 auf jeweils ein Mitglied zugunsten der BVP und der FPÖ verzichtet und nach Absprache mit dem jeweiligen Fraktionsführer, das von diesen Parteien gewünschte Gemeinderatsmitglied in den Wahlvorschlag der SPÖ aufgenommen hat.

Demnach werden nebenstehende Personen als Obmänner/Obfrau bzw. Ausschussmitglieder vor dem Gemeinderat für gewählt erklärt . ▶

Coronabedingt konnte die Sitzung des neuen Gemeinderates leider nicht mit einer kleinen Feier ausklingen. So wünschte Bürgermeister Manuel Müller allen neu angelobten Mandatarinnen und Mandataren alles Gute für ihre verantwortungsvolle neue Tätigkeit und schloss mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit die erste Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion im Jahr 2021.



Bürgermeister Manuel Müller mit LH Dr. Peter Kaiser
© LPD Kärnten - Oskar Höher



Bürgermeister Manuel Müller mit Gattin und Tochter
© Jakob Steiner



Nr.	Bezeichnung des Ausschusses	Referent	Mitglieder einschließlich Obmann/Obfrau
1	Sport- und Kulturausschuss	SPÖ	SPÖ <u>PETRITSCH Markus</u> SPÖ <u>STRAUSS Günther</u> SPÖ <u>URBAN Alfred</u> SPÖ <u>AMENITSCH Petra</u> BVP <u>GRAF Christina</u> FPÖ <u>JERSCHE Werner</u>
2	Familien- und Sozialausschuss	SPÖ	SPÖ <u>EGARTER Bettina</u> SPÖ <u>HEBENSTREIT Max</u> SPÖ Dr. ⁱⁿ <u>SCHABUS-KAVALLAR Helga</u> SPÖ <u>STABER Matthias</u> BVP <u>GRAF Christina</u> FPÖ <u>SCHWEIGER Stefan</u>
3	Ausschuss für Landwirtschaft und Tourismus	SPÖ	SPÖ <u>REINER Richard</u> SPÖ Mag. ^a <u>DIDL Claudia</u> SPÖ <u>LASSNIG Peter</u> SPÖ <u>GASSER Anton</u> BVP <u>GRAF Christina</u> FPÖ <u>SCHWEIGER Stefan</u>
4	Infrastruktur- ausschuss	SPÖ	SPÖ <u>NAGELSCHMIED Diethard</u> SPÖ Ing. <u>POSSEGGER Günther</u> SPÖ Mag. <u>MITTERER Günther</u> SPÖ DI <u>AIGNER Gerald</u> BVP Ing. <u>STABER Stefan</u> FPÖ <u>JERSCHE Werner</u>
5	Umweltausschuss	SPÖ	SPÖ <u>LASSNIG Peter</u> SPÖ DI <u>AIGNER Gerald</u> SPÖ <u>PETRITSCH Markus</u> SPÖ <u>AMENITSCH Petra</u> BVP Ing. <u>STABER Stefan</u> FPÖ <u>JERSCHE Werner</u>
6	Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung - Kontrollausschuss (PFLICHT!)	Bgm. Manuel Müller	FPÖ <u>SCHWEIGER Stefan</u> SPÖ <u>LASSNIG Peter</u> SPÖ Mag. <u>MITTERER Günther</u> SPÖ <u>PETRITSCH Markus</u> SPÖ Ing. <u>POSSEGGER Günther</u> SPÖ Dr. ⁱⁿ <u>SCHABUS-KAVALLAR Helga</u> BVP Ing. <u>STABER Stefan</u>



Der neue Gemeinderat der Marktgemeinde Paternion



**Bürgermeister Manuel Müller wurde durch
Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd Riepan angelobt**



**Bürgermeister Manuel Müller mit LH Dr. Peter Kaiser,
Vizebürgermeister Diethard Nagelschmied und Amtsleiterin
Andrea Eberwein © Jakob Steiner**



**Der neue Vorstand der Marktgemeinde Paternion von links nach rechts mit Landtagsabgeordnetem Ing. Reinhart Rohr,
GVⁱⁿ Cornelia Pesentheiner, Bürgermeister Manuel Müller, Vzbgm.ⁱⁿ Mag.^a Claudia Didl, Vzbgm. Diethard Nagelschmied, GV Anton Gasser,
GV Alfred Urban und Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bern Riepan**



Inhaltsverzeichnis

Amtliches

Aus dem Gemeinderat	3
Blumenschmuckwettbewerb	11
Todesfälle	12

Informationen

Sommerbetreuung	14
Tier- und Umweltschutz	24
Veranstaltungskalender	26
Vereine	37
Bücherecke	42
Suche, biete, tausche	43

Gratulationen

Geburten	44
Hochzeiten	45
Geburtstage	46

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Paternion, 9711 Paternion, Hauptstraße 83, E-Mail: paternion@ktn.gde.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Paternion, Pressestelle, 9711 Paternion. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach. Zulassungsnummer 15488K75U. **Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Paternion. **Anzeigen:** Langer Medien Partnerin, Langer Ottilie, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664 / 92 00 659. **Gestaltung und Druck:** Kreiner Druck, Chromstraße 8, 9500 Villach, Tel. 0 42 42 / 24 281-0.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindekuriers: **7. Juni 2021!**

Frühlingspaket

- ✓ Räderwechsel
- ✓ Klimacheck
- ✓ KFZ-Check

Bis 21. Mai 2021

Rabattcode:

#Gemeindezeitungpaternion

-20%

Tel.: 0650/6519099

Bergstraße 10, 9710 Feffernitz



Fachlich Kompetent & Ehrlich

WWW.KFZ-KRÖPFL.AT

- Service und Reparaturen sämtlicher KFZ-Fahrzeuge
- §57a „Pickerl“ Überprüfung
- Reifenverkauf & Montage
- Oldtimer Restauration



DER FOSSILE ZUG IST ABGEFAHREN: BIOMASSE IST DIE ZUKUNFT

Beim Sanieren von Heizsystemen, gibt es viele Möglichkeiten. Wer sein Zuhause umweltfreundlich heizen möchte, den Komfort einer vollautomatischen Heizanlage genießen und gleichzeitig sparen will, ist mit einer Biomasseanlage bestens beraten. Es ist die beste Zeit, umzusteigen. Wir helfen Ihnen dabei.



**BITTE
UMSTEIGEN**



Pirker-Frühauf Heizung & Bad GmbH
Kras 2 • 9851 Lieserbrücke
T 04762 33218 • office@pirker-fruehauf.at
Hauptstraße 9a • 9711 Paternion
T 04245 25600 • paternion@pirker-fruehauf.at
www.pirker-fruehauf.at

**„RAUS AUS ÖL“-
FÖRDERUNG
BIS ZU € 11.000**

So einfach und günstig war
Heizungssanierung noch nie.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem

Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

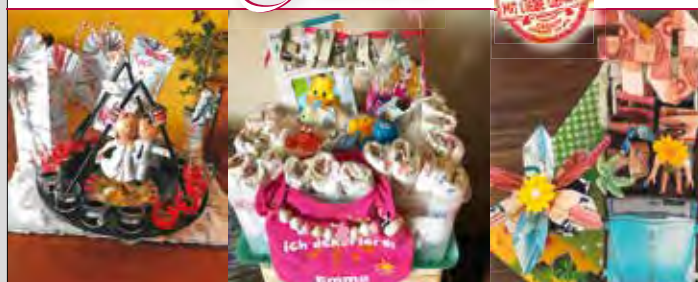
Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:



Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9.00-15.00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Karin Jakob Individuelle Geschenksverpackungen



Hochzeitsgeschenk Babygeschenk Geldgeschenk

Rufen Sie mich an – ich berate Sie gerne!

9702 Ferndorf | Beinten 51 | 0676 - 348 99 14 **NEU in der Region!**

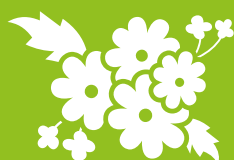
Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at



Ausschreibung eines *Blumenschmuckwettbewerbes*

Die Marktgemeinde Paternion schreibt auch für das Jahr 2021 einen Blumenschmuckwettbewerb aus.

Interessierte Personen mögen sich bitte bis spätestens **28. Juni 2021** beim Gemeindeamt Paternion unter der Tel.Nr. 04245/2888-17 bzw. -18 oder paternion@ktn.gde.at anmelden.

Die Teilnehmer nehmen auch an der „Kärntner Blumenolympiade 2021“, die bereits das 24. Mal von der Fördergemeinschaft Garten e. V. durchgeführt wird, teil.

Eine Jury von Fachleuten wird im Monat Juli die Bewertung vornehmen. Die Beurteilung erfolgt nach einem Punktesystem und als Anreiz und zur teilweisen Abdeckung der Unkosten erhält bei der Anmeldung jeder Teilnehmer einen Gutschein für einen Sack Blumenerde.

Um den Kinder den Spaß am Garteln zu vermitteln, bietet die Fördergemeinschaft Garten e. V. zusätzlich in den **Sonderkategorien** unter **Kinder & Garteln** den „**Junggärtnern**“ die Möglichkeit, an der Blumenolympiade mit ihrem eigenen, kleinen Gemüse- oder Blumengarten teilzunehmen und bei der großen Schlussveranstaltung auf der Bühne zu stehen.

Der Generationenbewerb konnte aufgrund der Covid-19 Situation noch nicht fixiert werden - dabei nehmen gartenliebende-, betreuende- und pflegende Senioren, die Bewohner eines Seniorenheimes sind, am Generationenbewerb teil und können ihre Kunstwerke aus dem Gartenbereich präsentieren.

Falls Interesse besteht, am Bewerb „**Kinder & Garteln**“ bzw. am „**Generationenbewerb**“ mit zu machen, melden Sie sich bitte direkt unter **office@blumenolympiade.at** an.





Verstorben sind:

Anna Santer, 86 Jahre
9711 Aifersdorf
25.01.2021

Aloisia Kapeller, 81 Jahre
9710 Feistritz/Drau
12.02.2021

Dietmar Schaar, 76 Jahre
9710 Pobersach
25.01.2021

Alfred Michael Staber, 80 Jahre
9711 Kreuzen
12.02.2021

Edith Santer, 88 Jahre
9710 Feistritz/Drau
26.01.2021

Claudia Düregger, 52 Jahre
9710 Neu-Feffernitz
18.02.2021

Annemarie Schatzmayr, 79 Jahre
9710 Pöllan
05.02.2021

Friedrich Schweiger, 87 Jahre
9710 Feistritz/Drau
24.02.2021

Margit Lexer, 91 Jahre
9710 Feistritz/Drau
02.03.2021

Alfred Osternig, 81 Jahre
9711 Paternion
16.03.2021

Wilhelm Leitner, 76 Jahre
9710 Feistritz/Drau
07.02.2021

Josef Adam Kerschbaumer, 65 Jahre
9710 Pogöriach
01.03.2021

Peter Gradnitzer, 93 Jahre
9711 Paternion
04.03.2021

Herbert Schatzmayr, 83 Jahre
9710 Duel
19.03.2021

Rosalia Nigler, 93 Jahre
9710 Feistritz/Drau
08.02.2021

Walburga Barzauner, 82 Jahre
9710 Feistritz/Drau
02.03.2021

Elisabeth Oberlerchner, 94 Jahre
9710 Feistritz/Drau
16.03.2021

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at



GRABSTEINE



HÖHER

GRABSTEINE · GRABEINFASSUNGEN · VASEN · LATERNEN
NACHSCHRIFTEN · RENOVIERUNGEN · RESTAURIERUNGEN

STEINMETZBETRIEB GesmbH & Co KG

9800 Spittal, Körnerstraße 5 beim Bahnhof

Tel. 04762/2127

Fax 04762/2127 - 4 · grabsteine@hoeher.at

Hermagor: 04282/2891 - Klagenfurt: 0463/41713 - Feistritz: 04245/2307

www.hoeher.at



Mit großer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenfeuerwehrkommandanten, Ehrenobmann der Wassergenossenschaft Eben-Kreuzen, Pfarrkirchenrat der Pfarre Kreuzen, Gründungsobmann des Hubertusvereins Kreuzen Freund und Nachbarn,

Herrn **Ehrenfeuerwehrkommandant OBI**

Alfred Staber

der im Alter von 80 Jahren heimgerufen wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Kreuzen sowie alle Vereine verneigen sich in Dankbarkeit und mit großem Respekt letztmalig vor seiner großen Lebensleistung. Als Feuerwehrgründungsmitglied war Alfred von der ersten Stunde an ein begeisterter Feuerwehrmann und leitete 36 Jahre als Ortskommandant die Geschicke der Wehr. Durch seine Initiative wurde per Gemeinderatsbeschluss am 03.03.1972 die Löschgruppe Kreuzen der FF Pöllan eine selbständige Feuerwehr. Im Jahre 1980 setzte Alfred mit vollem Einsatz und ganzer Kraft, die Wünsche der FF Kreuzen für den Neubau eines Rüsthauses mit der Gemeinde um, der Bau ging mit viel Eigenleistung rasch voran.

Das erste Kleinlöschfahrzeug sowie die Tragkraftspritze und noch vieles mehr wurde in seiner Amtszeit von der Gemeinde angeschafft. Auch beim Wettkampf war er immer in Führungsposition, auch mit den jungen Kameraden bis zu seiner Pensionierung dabei. Die vom Verfall bedrohte

Johanneskapelle wurde in den Jahren 1985-1987 durch die Initiative des Hubertusvereins Kreuzen unter ihrem Obmann Alfred saniert und für die Nachwelt erhalten. Mehrere Jahre leitete Alfred auch den Pfarrkirchenrat von Kreuzen, es folgten zahlreiche Innen- und Außenrenovierungsarbeiten. Als das Fernsehen nicht überall in Kreuzen möglich war, setzte Alfred den ersten Schritt und verkabelte unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung die Ortschaften von Sauzipf bis in den Kreuznergraben. Es wäre noch viel von unserem Alfred zu berichten, aber vieles behalten wir in unseren Herzen.

Wir trauern um einen pflichtbewussten, immer hilfsbereiten und beliebten Freund, der stets seinen festen Platz in der Erinnerung der Kreuzner und Vereinsmitglieder haben wird. Unser aller Mitgefühl richtet sich in dieser Zeit auch an die Hinterbliebenen, besonders seine Frau Maria.

Deine Kameraden der FF Kreuzen
Deine Jagdfreunde des Kreuzner Hubertusverein
Der Pfarrkirchenrat
Die Wassergenossenschaft Eben-Kreuzen
Die Dorfgemeinschaft Kreuzen
Deine Freunde

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Paternion schließe ich mich im Namen der Gemeindevertretung dem berührenden Nachruf zu Herrn Alfred Staber in aufrichtiger Anteilnahme an. Alfred Staber wird allen, die ihn kannten als umgänglicher und empathischer Mitmensch in Erinnerung bleiben, dem das Wohlergehen der Allgemeinheit und speziell das seiner Kreuznerinnen und Kreuzner immer ein ehrliches Anliegen war. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf vielen Ebenen verlief stets freundschaftlich und auch dafür bedanken wir uns bei dir, lieber Alfred. Unsere Anteilnahme am großen menschlichen Verlust gilt seiner Familie, vor allem seiner Gattin.

Der Bürgermeister

Herr
Josef Kerschbaumer
vlg. Peterleitner

hat uns am 1. März viel zu früh verlassen. Sepp, wie er von vielen genannt wurde, war dafür bekannt, dass er große Ideen hatte, denen er zielstrebig nachging und für deren Umsetzung er keine Kosten und Mühen scheute. Widerstand war für ihn eine neue Herausforderung und so entstand unter seiner Initiative und großer Eigenleistung auch das

„Drautalstadion“ am Sportplatz in Feistritz/Drau. Seine Tatkraft setzte Josef Kerschbaumer auch politisch für die ÖVP im Gemeinderat der Marktgemeinde Paternion ein: er wurde am 12.4.1991 als Gemeinderat angelobt, blieb in der folgenden Gemeinderatsperiode von 1997 bis 2003 Ersatzgemeinderat und gehörte dem Gemeinderat auch in einer dritten Periode noch kurzfristig an. In den Ausschüssen „Sport- und Kultur“, sowie „Umweltschutz“ brachte er sich mit großem Engagement ein. Ich bedanke mich im eigenen Namen und im Namen der Gemeindevertretung bei Josef Kerschbaumer und unser Mitgefühl gilt seiner Gattin.

Der Bürgermeister



Steinmetzmeister
KLEBER

Inh. Peter Kleber

• Grabstätten • Urnengräber • Renovierungen • Inschriften

9710 Mühlboden, Drautalstr. 6 · Tel. 04245 / 20 2 55 · Mobil +43676 / 951 29 36 · kleber.steinmetzmeister@aon.at
9523 St.Ruprecht, Millstätter Straße 98 · Tel 04242 / 41 6 86 · Mobil +43 676 / 958 84 05 · kleber.steinmetzmeister@aon.at

www.kleber-steinmetzmeister.at





Sommerbetreuung für Kinder 2021

Die Marktgemeinde Paternion beabsichtigt heuer wieder vom **02. bis 27. August** eine abwechslungsreiche Kinderbetreuung **ausschließlich** für Kinder der Marktgemeinde Paternion von **6 bis 10 Jahren** anzubieten. Die Durchführung wird in bewährter Weise von der Kinderneest gem. GmbH organisiert.

Bei Interesse ersuchen wir Sie nachstehenden Abschnitt auszufüllen und **bis zum 07.05.2021** bei der **Marktgemeinde Paternion**, Hauptstraße 83, 9711 Paternion, Zimmer Nr. 12 abzugeben.

Freundliche Grüße

Manuel Müller
Bürgermeister

Für Rückfragen & weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat des Gemeindeamtes unter der Telefon Nummer 04245/2888-17 bzw. 18 zur Verfügung.

.....
✂ Hier abtrennen & bis spätestens 07.05.2021 im Gemeindeamt Paternion abgeben ✂

Das Angebot:

- ✓ Betreuung von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr – 16.00 Uhr
- ✓ Kosten pro Woche:
für 5 Tage EUR 80,00 inkl. Mittagessen und Jause
für 3 Tage EUR 50,00 inkl. Mittagessen und Jause

Ich melde mein Kind

Vor- & Familienname:	
geboren am:	
Adresse:	
Tel.Nr.:	

verbindlich für die Sommerbetreuung 2021 zu folgenden Zeiten an:

- | | | | | |
|-----------------------------|---------------------|-----|------------------------------|------------------------------|
| ☐ KW 31 | 02.08. - 06.08.2021 | für | ☐ 5 Tage | ☐ 3 Tage |
| ☐ KW 32 | 09.08. - 13.08.2021 | für | ☐ 5 Tage | ☐ 3 Tage |
| ☐ KW 33 | 16.08. - 20.08.2021 | für | ☐ 5 Tage | ☐ 3 Tage |
| ☐ KW 34 | 23.08. - 27.08.2021 | für | ☐ 5 Tage | ☐ 3 Tage |

Die durch Ihre Unterschrift verbindliche Anmeldung ermöglicht es, Ihnen und Ihrem Kind organisatorisch und inhaltlich eine hochwertige Sommerbetreuung anzubieten.

Für Ihre Fragen & für Informationen zur Sommerbetreuung wird sich Ende Mai die zuständige Betreuerin bei Ihnen melden.

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Bahn, Bus, GO-Mobil, RUDi, Nockmobil – viel gibt's, was bringt's?



Während in den Großstädten U-Bahn, Straßenbahn und Busse im Minutentakt verkehren, heißt es am Land oft: Geduld haben! Flexible Mikro-Öffis wie das GO-Mobil oder RUDi sollen eine gute Ergänzung zu Bahn und Bus sein. Ob sie das sind und welche Bedürfnisse die Bevölkerung tatsächlich hat, wird im Projekt MobiCar erforscht. Die Sichtweise der Nutzerinnen und Nutzern ist daher besonders interessant.

Ihre Meinung ist gefragt!

Bitte füllen Sie unseren Fragebogen aus und helfen Sie uns, die Mobilität im unteren Drautal

besser zu verstehen! Wir, ein Team der Universität Klagenfurt, interessieren uns für Ihre Meinung und Ihre Erfahrungen mit öffentlichem Verkehr, Rufbussen, Fahrrad und Auto. Mit Ihrer Teilnahme am Fragebogen unterstützen Sie dieses einzigartige Projekt, das sich erstmals interdisziplinär speziell mit der Situation der Fahrgäste in Kärnten im ländlichen Raum auseinandersetzt. Die Ergebnisse der Umfragen sollen eine fundierte Basis für regionales Handeln liefern und werden ihrer Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Wie können Sie mitmachen?



Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an der Online- Umfrage teilzunehmen. Zur Teilnahme scannen Sie einfach den QR-Code, falls Sie eine App dafür am Handy haben. Falls nicht, geben Sie einfach die folgende Internetadresse ein: www.aau.at/mobicar, und schon geht's los.

Die Umfrage besteht aus einigen Fragen zu Ihrer Lebenssituation und Ihrem Verkehrsverhalten. Anschließend sehen Sie ein „Auswahlexperiment“: Darin wählen Sie die beste Variante aus verschiedenen Möglichkeiten zur Bewältigung eines Wegs aus. Insgesamt dauert die Befragung ungefähr 15 Minuten. Wir verlosen unter allen Teilnehmenden **3 mal € 50,- Einkaufsgutscheine (Billa)!**

Mehr über das Projekt:

Das Projekt MobiCar wird in der Kooperation von zwei Instituten der Universität Klagenfurt sowie der Lakeside Labs GmbH umgesetzt und erforscht außerdem Routing-Algorithmen, die Mikro-ÖV-Lösungen möglichst optimal in das existierende Verkehrsnetz integrieren. Gefördert wird es von EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und KWF (Kärntner Wirtschaftsförderungs Fond). Für die Umfrage verantwortlich sind Stephanie Schasché (stephanie.schasche@aau.at) und Cornelia Reiter (cornelia.reiter@aau.at) vom Institut für

Produktions-, Energie- und Umweltmanagement. Für Nachfragen kontaktieren Sie uns gerne!



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Ausstellung Bildender Kunst:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - Kunst, auch in Zeiten der Krise?“

Was ist Kunst?“

mit Christian Flora, Jari Genser, Lena Heneis

Termine:

Eröffnung am Samstag, 5. Juni 2021, 16:00 Uhr

Zur Ausstellung spricht: Mag. Silvia Müllegger, Kunsthistorikerin

Eröffnung: Harald Haberle, Bürgermeister der Gemeinde Weißenstein

Die KünstlerInnen sind anwesend!

Bitte um telefonische Voranmeldung zur Eröffnung unter 0676 / 70 22 675

Ausstellung geöffnet von Sonntag, 6. Juni bis Freitag, 30. Juli 2021

Freitag bis Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Nach Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Preise Ausstellung:

Eintritt: 3.- €/ Kinder/SchülerInnen bis 18 Jahre gratis

Führung: 2.- €/ Kinder/SchülerInnen bis 18 Jahre gratis

Impressum/Ausstellungsort:

Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Drautalstraße 5

9710 Mühlboden/Feffernitz



Warum glaubst du dir eigentlich nicht?, 2020, Tusche und Acryl auf Büttenpapier; Jari Genser © Jari Genser

Kontakt:

DI Margot Fassler, Obfrau des Kunstvereins Grünspan

Mobil: 0676/ 70 22 675

Mail: info@gruenspan.org

Web: <http://www.gruenspan.org/>

Zur Ausstellung:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - Kunst, auch in Zeiten der Krise?“

2020 hat gezeigt, dass einer der ersten Bereiche die Kunst ist, auf die man „verzichten“ kann oder muss, wenn es zur „Krise“ kommt. Je länger diese Krise jedoch andauert, umso mehr scheint es so zu sein: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Dieses Bibelzitat ist auch als Anforderung an die Kunst zu sehen - ebenso wie an uns als Gesellschaft.

„Was ist Kunst?“

„Muss Kunst also wirklich völlig nutzlos sein? Ich denke, ja. Aber wenn das so ist, dann müssen wir auch die Konsequenzen ziehen und sagen: Kunst ist nicht so wichtig. Und das ist auch nicht schlimm, nur vergessen darf man es nicht.“

Vor sehr langer Zeit haben Menschen an den Ufern des Nils genug freie Zeit gehabt, um über ziemlich nutzlose Dinge nachzudenken. Das Wissen um die Grundlagen der Mathematik, das wir ihnen verdanken, hat seither mehr Menschen ernährt, als es bloße Muskelkraft je geschafft hätte.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Die Kunst ist ein Paradox. In ihrer Nutzlosigkeit liegt ihr Nutzen.“ (Alle Zitate stammen aus Jari Gensers Artist Statement für das Haus Grünspan.)



I'm busy relaxing, 2021, Tusche und Acryl auf Büttenpapier; Jari Genser © Jari Genser

KünstlerInnen:

Christian Flora:

„Monochrome Feudal-herr-Innen aus vergangener Zeit werden mit bunten Alltagsgegenständen der Gegenwart in ein surreales Bild gesetzt, das uns zum Nach-denken anregt: Was ist hier so anders? Wodurch wankt ein Gleichgewicht? Wie kommt es, das unser Sehen aus der Bahn kommt?“

Geboren 1972 in Klagenfurt, studierte 1993 bis 1999 an der Universität für angewandte Kunst Wien, Meisterklasse für Malerei und Grafik bei Prof. Wolfgang Hutter & Prof. Wolfgang Herzog. Lebt und arbeitet in Wien.

Jari Genser:

„Auch als Künstler ist man angehalten, Werbung zu machen. Aber wenn alles, was ich mache, nur noch Werbung für mich selbst ist, macht mich das zu weniger, als ich bin. Dabei mache ich doch Kunst, um das auszudrücken, was ich nicht sein kann - um mehr zu sein, als ich bin.“

Geboren 1983 in Salzburg, Studium der Psychologie an den Universitäten Wien und Granada, Romanistik an der Universität Wien, Bildende Kunst - Grafik/Druckgrafik an der Angewandten Wien. Lebt und arbeitet in Wien und Salzburg.

Lena Heneis:

„Bilder entstehen, wie sie auch in Träumen vorkommen können, wie sie in kindlichen Vorstellungen/Fantasien erscheinen: imaginäre Körper, die in eine Form von Wirklichkeit (Zeitschriftenseiten, Werbungen) gesetzt werden können, wo bewusst Vakuum zurückbleibt.“



Geboren 1992 in Tulln, Studium an der Universität für Kunst und Gestaltung Linz textil-kunst-design, Erasmus-Semester an der Muthesius Kunsthochschule Kiel, Malerei. Lebt und arbeitet in Wien.



Der Fischkopf, 2021, Acryl/Öl auf Holztafel;
Christian Flora © Christian Flora



Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai Tucson Hybrid.
Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid

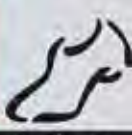


MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,5 l - 6,6 l Benzin/100 km.

Pertl 
besser gehen

Pertl - besser gehen

Hauptplatz 10

9873 Döbriach/Millstätter See

+43 (0)4246 71 20

office@pertl-schuh.com

www.pertl-schuh.com

facebook.com/pertlbessergehen

instagram.com/pertl_besser_gehen



Aus dem Schulleben der VS Paternion



Gelebte Osterbräuche

Osternesterlsuche

Schon zur Tradition geworden ist das „Osternesterlsuchen“ am Spielplatz zwischen unserer Volksschule und dem Kindergarten. Wie bei einer richtigen „Osterhasenfamilie“ helfen auch bei uns alle zusammen, damit die Schulkinder dieses Ereignis als einen der Höhepunkte im Schuljahr erleben dürfen.

Aber es gibt auch für das Nesterlsuchen genaue Regeln:

Jedes Kind darf nur „sein Nester!“ aufheben und niemanden das entdeckte Versteck der anderen verraten. So bleibt das Spiel bis zuletzt spannend und lustig und die Freude ist groß, wenn jede und jeder ihr oder sein auch noch so gut verstecktes Nest gefunden hat.

Zur „aktiven Osterhasenfamilie“ gehören:

Der Elternverein der Schule als Spender und die „schnellen Hasen“ Edith Strauß, Bettina Traschitzker und Johanna Unterberger, bei denen wir uns herzlichst bedanken!

Eierrollen - ein alter Kärntner Brauch

Am ersten Schultag nach Ostern stehen schon zwei ineinander verkeilte Rechen am Rasen im Schulhof und wir üben uns zur Freude aller im „Eierrollen“. Nach dem Spiel bereiten wir aus den „Turtschern“ einen köstlichen Eiersalat und zu, den wir genüsslich als Jause verspeisen.



rohr-bau
Baugesellschaft m.b.H.

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



www.dach-jungwirt.at
DACH - JUNGWIRT
SPENGLEREI - DACHDECKEREI

Wir bieten auch Garagenvermietungen an.

Komplettlösungen bieten wir bei:

- Bauspenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachisolierungen
- Terrassensanierungen
- Service - Reparaturarbeiten

W.A. Jungwirt
Nikelsdorf 162
9711 Paternion
Tel.: 04245 / 55 04-0
office@dach-jungwirt.at

DAS DACH - UNSER FACH.... DAS DACH - UNSER FACH.... DAS DACH - UNSER FACH....

Unsere Volksschulkinder als Expertinnen und Experten - Referate halten in der Volksschule

In jeder Klasse gibt es Kinder mit besonderen Interessen. Häufig möchten diese Kinder über ihr Spezialgebiet sprechen. Alltagssituationen, die keine große Vorbereitung der Vortragenden erfordern, nehmen den Kindern die Scheu, vor der Klasse zu reden. Gleichzeitig kann mit der Gruppe das aktive, wertschätzende Zuhören geübt werden. Aus dieser Vorarbeit ergeben sich erste Referate. Was unterscheidet nun ein Referat von spontanen Vorträgen?

Einerseits die genaue Recherche, zu der die Kinder angeleitet werden müssen, andererseits eine Auseinandersetzung mit neuen Themen oder die Vertiefung besonderer Interessen. Dabei ist auf sorgfältige Formulierung des Textes und auf den logischen, chronologischen Aufbau zu achten. Weiters sind ein Handout, ein Quiz und/oder ein Plakat zu erstellen, Materialien zur Unterstützung des Vortrags bereit zu halten und der Text des Vortrages auswendig zu lernen. Außerdem ist auf Körperhaltung und Sprache zu achten.

Die Kinder unserer Schule dürfen ihr Thema selbst wählen. Die Kinder der 1. Schulstufe referieren meistens über ein Tier, eine Sportart

oder ein Instrument. Wir haben mit den Kindern vereinbart, dass in der 2., 3. und 4. Schulstufe ein naturwissenschaftliches Experiment (d.h. ein „Versuch“ aus dem Bereich Naturwissenschaften) als Thema des Referates gewählt werden soll (oder zusätzlich zum Interessensgebiet!). Ab der 2. Schulstufe sollte jedes Kind versuchen, dieses Referat so zu gestalten, dass die Mitschülerinnen und Mitschüler richtig neugierig gemacht und selbsttätig zum Forschen angeregt werden.

Ob Präsentation oder Plakate gut gestaltet waren und der Vortrag laut und deutlich gesprochen war, können sie aus dem Verhalten und den Fragen der zuhörenden Kinder und Lehrerinnen schließen.

Allen Kindern möchte ich ein großes Lob aussprechen. Es lohnt sich, Kinder schon so früh Referate halten zu lassen. Sie sind stolz auf ihre Arbeit, verlieren die Scheu frei zu sprechen und gewinnen ungemein an Selbstsicherheit.

Helga Schilcher



Helena und ihre Katzen Nemo und Tiger

Aus dem Schulleben der MS Feistritz/Drau



Ostergrüße der Schülerinnen und Schüler!

Im Religionsunterricht gestalteten die Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen kleine Papiersäckchen mit österlichen Frühlingsmotiven. Gefüllt wurden die Säckchen mit Sonnenblumen-Kernen zum Einpflanzen. Der Samen, der zur Blume erblüht, kann als Sinnbild der Auferstehung verstanden werden.

„Scheinbar lebloser Samen trägt alles Leben in sich!“

Weißt du eigentlich schon, wie aufregend und spannend es sein kann, zu beobachten, wie sich aus einem Samenkorn eine prächtige Blume entwickelt? Pflanze doch einmal ein Samenkorn in einen Topf oder in den Garten...

Die ReligionslehrerInnen



Kreative Kunstwerke

Die Schülerinnen und Schüler der 1b und 1c hatten den Auftrag bunte Musterzeichnungen zu entwerfen. Dies gelang ihnen so gut, dass man richtig Lust auf den Frühling bekommt, so farbenfroh sind die Bilder geworden. Die Collage gibt nur einen kleinen Auszug wider. Weitere Kunstwerke können Sie demnächst auf unserer Homepage entdecken.

Frau Johaim Esther



**IHR PROFI FÜR EINE
SAUBERE BAUSTELLE!**



VILLACHER
Saubermacher

Maßgeschneiderte Behälter & Container
sowie individuelle Entsorgungslösungen

...für jeden (Ab-)Fall

T: 04242 58 20 99 | E: villacher@saubermacher.at



Aus dem Schulleben Musikschule Feistritz/Drau

Musikinstrumente

LAND KÄRNTEN
Musikschulen

Einen Großteil des Jahres haben unsere SchülerInnen und MusiklehrerInnen im Distance-Learning verbracht. Das erfordert viel Disziplin auf beiden Seiten, denn Bewegung und Koordination, Fühlen und Tasten, Hören und Sehen sind beim Musizieren sehr intensiv miteinander verbunden und ist im Präsenz-Unterricht wesentlich einfacher zu übermitteln.

Ihr Kind oder Sie selber möchten gerne die Musikschule besuchen:

In dieser und der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Instrumente, die in Feistritz/Drau Weissenstein unterrichtet werden, näher vor.

- Edith Ronacher und Norbert Jenes unterrichten **Gitarre** und **E-Gitarre**.
- **Trompete** und **Flügelhorn** können Sie bei Günther Unterkofler lernen.
- **Klavier** wird von Bernadette Kump, Vladimir Sokolov und Viktor Huditz unterrichtet.
- Katharina Winkler und Eva-Maria Egarter sind für die **Blockflöte** zuständig.
- **Klarinette** und **Saxophon** bringt Gernot Steinthaler seinen Schülern bei.

Günther Unterkofler



Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

BAUMEISTER®
HAUS
Die verstehen
ihr Handwerk.

a. zoppoth

haustechnik

Service & Wartung
Neubau Einfamilienhäuser - Gesamte Haustechnik
Sanierung Einfamilienhäuser, Bäder, Technik- und Heizräume
A-9500 Villach, Heidenfeldstr. 64 · Tel.: +43 676 88083 333

www.zoppoth.net info@zoppoth.net

**SERVICETECHNIKER
und MONTEURE** für
Villach Land
dringend gesucht!

Feffernitzer und Feistritzer Kindergartenpost



Faschingszeit im Kindergarten Feffernitz

Bei uns im Kindergarten ist es Tradition, dass die Kinder jedes Jahr zur Faschingszeit ein lustiges Themenfest feiern. Heuer entschieden sich die Kinder der Regenbogengruppe für ein „Eisbärenfest“, die Kinder der Froschgruppe für ein „Schneeflockenfest“. Jedes Kind gestaltete selbst seine Verkleidung und am 12. Februar war es dann soweit –

es wurde gefeiert und der Kindergarten war voller Schneeflocken und Eisbären. Natürlich durften da passende Spiele und Lieder nicht fehlen und es gab eine themengerechte Jause. Die Kinder hatten viel Spaß und freuten sich, in ihren tollen Kostümen nach Hause gehen zu dürfen!



Und dann gab es noch das große Faschingsfest in Feistritz/Drau und Feffernitz...

... am Faschingsdienstag. Ein Riesenspaß für alle. Tanzen, Spielen, Fröhlich sein und natürlich Krapfen verspeisen. Toll ist immer, dass die Kinder mit den genialsten und kreativsten Verkleidungen in den Kindergarten kommen und alle zum Staunen bringen. Die Krapfen wurden uns dankenswerterweise von ADEG Winkler „Herrn Josef Winkler“ in Feffernitz gesponsert.

Nicht nur am Faschingsdienstag kamen die Kinder verkleidet, auch die Wochen zuvor wurde es an manchen Tagen ganz bunt im Kindergarten – die Kinder wurden geschminkt – da tummelten sich dann Käfer und Schmetterlinge, Fledermäuse und Spiderman's, Feen und Piraten in den Gruppen. Wie lustig es war, sieht man am besten auf den Fotos!





Aschermittwoch

Schon zur Tradition geworden ist am Tag nach dem Faschingsdienstag das „Faschingverbrennen“. Hierfür bringen die Kinder aus den Gruppen Faschingsdeko mit und man trifft sich außerhalb des Kindergartens. Ein letztes Mal wird ein Faschingslied gesungen,

während die bunte Deko in einer feuersicheren Schale zu Asche verbrennt. Somit wird die lustige Faschingszeit verabschiedet und die ruhige Fastenzeit eingeleitet.



Fastenzeit

Die beiden Pfarr- und Gemeindekindergärten haben sich in der Fastenzeit auf das Osterfest vorbereitet. Gemeinsam wurde gesungen, gebastelt und Eier verziert. Auch der religiöse Hintergrund wurde erarbeitet, mit passendem Legematerial konnte die Thematik den

Kindern noch verständlicher gemacht werden. Schließlich hat uns auch der Osterhase besucht und jedem Kindern ein kleines Nest im Garten versteckt



**Hannes SCHEPP**
AGRAR- & WINTERDIENST
GRÜNRAUMPFLEGE

Eichenweg 252, A – 9710 Feffernitz,
Mail: hannes.schepp@gmx.at
Tel.: 0650 / 80 50 500

- Objektbetreuung
- Baumschnitt
- Winterdienst
- Grünraumpflege

- sämtliche Agrardienstleistungen



FLEISCHEREI
SANDRIESSER

Villacher Straße 213, 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245/2276, Fax 04245/22764,
E-Mail: seppi.sandriesser@gmail.com

www.fleischerei-sandriesser.at

Tier- und Umweltschutz beim Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen

Sie erleichtern uns Gartenarbeit und sie schenken uns Zeit. Zwei Argumente für den Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen. Wenn sie richtig angewandt werden spricht auch nichts gegen ihre Hilfe. Entscheidend ist **ein überlegter Umgang**:

Heckenscheren sollten für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch außerhalb der Brutzeit von Vögeln Verwendung finden. Diese beginnt im März und endet im Oktober, 4 Monate in der kälteren Jahreszeit sollten zum Stutzen von Hausbegrünungen, Hecken und Bäumen reichen.

Hausbesitzer lassen ihren eigenen Rasen immer häufiger mit **Rasenroboter** pflegen. Diese sollten günstigenfalls nur unter Aufsicht und nur tagsüber mähen. Grund ist die Gefährlichkeit des Mähwerkes für Lebewesen, sowohl für Kinder als auch für Haus- und Wildtiere wie Igel. Igel werden des Nachts Opfer dieser Werkzeuge da sie sich zusammenrollen statt wegzulaufen.

Wichtig ist das Bewusstsein, dass Mähroboter eine völlig verarmte Natur fördern. Als Ausgleich für deren Einsatz sind Artenvielfalt fördernde Maßnahmen zu ergreifen. Ich denke hier an Wildblumen und –sträucher, die zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögeln ernähren.

Gärten zählen zu den letzten Rückzugsorten für „Natur“. Im Zeitalter von, durch den Klimawandel bedingte, Umweltkatastrophen hat jeder Gartenbesitzer die Möglichkeit aktiv an der Förderung von Vielfalt mitzuwirken und nicht noch zusätzliche private Wüsten zu bilden!

Jeder Quadratzentimeter eines natürlichen Gartens trägt zum Klimaschutz bei.

Noch gefährlicher für Igel und andere Gartenbewohner als Mähroboter sind **Freischneider und Fadenmäher**. Mit den motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten. Nur eine Sichtkontrolle in solche potentiellen Schlafstätten von Wildtieren schützt diese Tiere vor dem sicheren Tod. Oder deren Nichtanwendung, weil erkannt wird, dass „Wildnis im Garten“ höchst wertvoll ist.

Übrigens – der Schnitzeitpunkt für eine höhere Wiese ist idealerweise tagsüber an einem trockenen Tag. Der Grund ist, dass naturnahe Flächen erwünschte Rückzugsorte für „wilde Tiere“ darstellen. Frühmorgens sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Schlangen, durch ihren Stoffwechsel als wechselwarme Tiere, verlangsamt und werden dann durch mähendes Schneidwerkzeug getötet.

Als Tierschutzombudsfrau appelliere ich, moderne Technik verantwortungsvoll zu nutzen!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, März 2021



DIE MUTPROBE!

Es is schon über 50Jahr her
was i euch heut erzählen wer!

Frisch verheirat, das Butzele noch klan,
war i Führerscheinneuling im Grössenwahn!
Mei Mann war beruflich in Germany
und hat da schon sehnsüchtig gwartet auf mi!

Also auf und in Flieger, mit der AUA dahin,
nach Godorf, wo i a Jahr gwesn bin!
Dos Derfl liegt zwischen Köln und Bonn,
in an Industriegebiet, mei lieber Monn!
Die Luft war dreckig, zum Schneiden dick!
Daran denk i leider nit so gern zrück!

Mei Mann war in der Arbeit, das Auto vor der Tür!
Jetzt oder nie, so denk i mir,
mir fahrn jetz nach Köln, der Andreas und i,
in so aner Großstadt war i noch nie!

Das Butzele gwickelt, Schlüssel derwischt,
und schon bin i mutig davongezischt!
Eine in die Stadt, sogar an Parkplatz gfunden,
dann simma strawantz so ca. zwa Stunden!

War schon Nachmittag wie i wieder losgfuhrn bin,
quer durch die Stadt, aber jetz- wohin??
I hab gwsusst, i muss do obe zum Rhein,
das kann ja nit so schwierig sein!

Jo denkste, i fahr kreuz und quer,
das Butzele mit voller Windel macht a Geplärr!
Kaum will i abbiegn bin i wieder verkehrt,
am liebsten hät i mitgeplärrt!

Aber das Glück hat mi noch nit verlassen,
da steht a Polizist glei neben der Strassn!
I bleib mittn auf der Kreuzung stehn,
der Polizist will mir fost den Kragen umdrehn!

Aber i, i schau ganz verzweifelt drein,
„Ich müsst unbedingt hinunter zum Rhein!
Steigns eine in mei Auto und sogns ma wohin,
weil i zu erstenmal in mein Leben in Köln gwesn bin!“
Der Polizist hat das dann tatsächlich gmacht
und mi unversehrt wieder nach Godorf gebracht!

Hat man erst zwa Monat den Führerschein
muss so a Mutprobe nit unbedingt sein!
Seitdem aber erschüttert mi gar nix mehr,
i fahr mit mein Auto durch den grössten Verkehr!

Aber der Polizist is freiwillig zu mir eingessn
und hat die verruckte Kärntnerin wohl nie vergessen!

*Ich hoffe dass ich euch in Zeiten wie diesen wieder
a bißl zum Schmunzeln gebracht hab mit
meinen verrückten Erlebnisn!
Bleibts alle gsund! Bis zum nächsten Mal!
Ganz liebe Grüsse aus Villach von der
Sieglinde!*

Unfall Spezialist

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung



Wir sind für Sie da und...

... reparieren Park- oder Unfallschäden, Steinschläge u.v.m.
... übernehmen die Abwicklung mit Ihrer Versicherung
... bieten einen 24h-Notruf- und Abschleppdienst



Kreuzweg 71, 9711 Paternion
Telefon +43 4245 2280
www.kahlhofer.at

Eine Zertifizierung der Volkswagen Konzernmarken in Kooperation mit der unabhängigen DEKRA Austria.



Tel. +43 4245 21000



Heizinos
HOLZ-PELLETS
SCHNELL • SAUBER • SICHER

1 Lieferservice

- Silopumpwagen
- Kastenwagen
- LKW mit Kipper

2 Markenqualität

- ENplus-A1

3 Versorgungssicherheit

- Kauf direkt beim Produzenten
- großes Lager
- langfristige Rohstoffverträge



**EINLAGERUNGS-
AKTION**



Bahnhofstraße 79
A-9710 Feistritz/Drau
Fax: +43 4245 6336
E-Mail: office@heizinos.at

www.heizinos.at

Marktgemeinde Paternion VERANSTALTUNGEN

2021



Den Jahres-Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.paternion.gv.at/veranstaltungen



Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund der **COVID-19-Verordnungen** und **Bestimmungen** zu **Absagen** oder **Terminänderungen** kommen kann!



Informationen

Kärntner Stub'n – Landhotel-Natur-Restaurant in Aifersdorf

täglich Kärntner Küche, frische Fische, Hausjause etc.
Mai-September durchgehend geöffnet
Oktober-April: Donnerstag und Freitag Ruhetag
Tel. Nr.: 04245/2085 – email: info@kaerntnerstubn-hotel.at

Gasthof Tell in Paternion

- Juli, August bis Mitte September geöffnet – Montags ab 17.00 Uhr geöffnet
- besondere kulinarische und musikalische „Feinheiten“ werden gesondert angekündigt
- eigene Landwirtschaft
- jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr Bergsteigerstammtisch des Österreichischen Alpenvereins, Ortsgruppe Unteres Drautal
- Tel. Nr.: 04245/2931 – Homepage: www.gasthof-tell.at – email: michorl@gasthof-tell.at

Fischerkarten für die Drau

Im Gemeindeamt Paternion, Zimmer Nr. 5 erhältlich
Tel. Nr. 04245/2888-14

Tageskarte: EUR 20,00

Wochenkarte: EUR 60,00 ohne Huchen
EUR 90,00 mit Huchen

Zu diesen Kosten der Fischereierlaubnis werden noch die Gebühren für die amtliche Fischerkarte hinzugerechnet. Auskünfte erteilt Obmann Ing. Franz Kump – Tel. Nr. 0660/124 50 01

Modellflug

Auskünfte erteilt Herr Edmund Campidell, unter der Tel. Nr. 0650/709 18 53

Tennis

Feistritz/Drau, Schulstraße
Tel. Nr. 0680/313 36 80

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Rapid Feffernitz
Tel. Nr. 0680/307 53 00

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Feffernitz-Mühlboden
Tel. Nr. 0650/912 33 00

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau
Kreuzner Straße 380 – Tel. Nr. 04245/4746

Radfahren

auf vielen gekennzeichneten Radfahrwegen und entlang der Drau



Informationen

Kegelbahn

Freizeitzentrum Feffernitz, Mühlboden, Mühlenweg 32
Auf Vorbestellung immer Mo, Mi-Sa von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr sowie Di von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Tel. Nr. 0676/432 29 10

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau, Kreuzner Straße 380
Tel. Nr. 04245/4746

Götz Stadel in Paternion

Ihre Adresse für Feiern aller Art – Weihnachtsfeier, Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten etc.
Kontakt: Walter Jörg – Tel. Nr. 0664/523 07 99

Seniorenwanderungen

ab April jeden Dienstag – Anfragen beim Österreichischen Alpenverein-Ortsgruppe Unteres Drautal Herrn Sepp Muchitsch
Tel. Nr. 0676/596 84 29

Österreichischen Alpenvereines – Ortsgruppe Unteres Drautal

Stammtische finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthof Tell, Paternion statt.

Nähere Informationen zum Verein und zu den einzelnen Wanderungen sowie den genauen Tourenplan für das Jahr 2020 finden Sie auf der Homepage: www.alpenverein.at/spittal-drau/ortgruppen/unteres-drautal

Kreuzen Aktiv – Winter – Zimmengewehrschießen

Ab Anfang November, jeden Freitag im Gasthof Staber ab 19.00 Uhr

Stammtische des Pensionistenverbandes Österreich

Ortsgruppe Paternion

Oktober bis Mai – jeden Donnerstag im Götz Stadel 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Obmann Georg Eder – Tel. Nr. 0650/377 26 40

Ortsgruppe Feistritz/Drau

Jeden Mittwoch im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau ab 14.00 Uhr
Obmann Siegfried Pfeiffer – Tel. Nr. 0650/683 47 13

Ortsgruppe Feffernitz

Jeden Dienstag im Freizeitzentrum Feffernitz ab 13.30 Uhr
Obmann Walter Eder – Tel. Nr. 0699/106 057 24



Kirchliche Veranstaltungen

Pfarrkirche in Feistritz/Drau

- Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Hl. Messe
- Jeden 3. Samstag im Monat Vorabendmesse um 18.00 Uhr
- Jeden Donnerstag, außer an Hochfesten, um 10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenwohnheim Drautal
- Bitte beachten Sie die (aktuellen) Gottesdienststornungen

Kirche in Neu-Feffernitz

- Jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe (ansonsten jeden Samstag um 18.00 Uhr)
- Jeden Mittwoch Gottesdienst um 8.00 Uhr

Gottesdienste in Kreuzen und Rubland

Die Gottesdienste in Kreuzen und Rubland finden im Wechsel um 8.30 Uhr am Sonntag statt (lt. Gottesdienstordnung im Pfarrblatt)

Pfarrkirche in Paternion

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Evang. Pfarrgemeinde Feffernitz

Gottesdienste am zweiten und vierten Sonntag im Monat um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in Feffernitz. Am dritten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr Abendgottesdienst in Feffernitz. (Am ersten Sonntag im Monat kein Gottesdienst in Feffernitz)



Kultur, Brauchtum und Unterhaltung

Mo 14. Juni | 19.00 Uhr

Schlusskonzert der Musikschule Feistritz/Drau

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Veranstalter: MS Feistritz/Drau

Sa 24. Juli

Straßentheater - Theaterwagen Porcia

Ort wird noch bekannt gegeben

Veranstalter: Ensemble:Porcia

So 05. September | 11.00 Uhr

Ebenwalder Dorffest

Heilige Messe bei der Kapelle Ebenwald

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Ebenwald

So 08. August | 10.00 Uhr

Fährenkirchtag

Veranstalter: Feuerwehr Pobersach-Feffernitz

So 05. September 2021 | 09.30 Uhr

44. Alpen-Adria-Schnellschach-Turnier

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Veranstalter: Schachklub Feistritz-Paternion



Sport

Sa. 15. Mai

Oberlacherspitze (Hohe Tauern)

Tourenführer: Bruno Rauter

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein –

Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa. 12. Juni

Jauken Überschreitung (Gailtaler Alpen)

Tourenführer: Udo Jester

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein –

Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa. 26. Juni

Hochtristen (Kreuzeck Gruppe)

Tourenführer: Edi Steiner

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein –

Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa. 03. Juli

Groneck (Hohe Tauern)

Tourenführer: Hubert Scharf

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein –

Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa. 10. Juli

MTB-Tour – Glocknerblickrunde

Tourenführer: Walter Moritz

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein –

Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa. – So. 24. – 25. Juli

Böses Weibele (Schoberggruppe)

Tourenführer: Bruno Rauter

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein –

Ortsgruppe Unteres Drautal

Änderungen vorbehalten!

www.haas-familienhaus.at

Deine Momente. Dein Haus.

#DasFamilienhaus

Jetzt bei jedem Haus inklusive: Photovoltaikanlage & elektrische Rollläden

Unverbindliche Bauberatung bei Ihrem Haas Vertriebspartner in Oberkärnten
Dipl. BT Hans Gfrerer
T: 0664 1601583 | M: hj.gfrerer@gmail.com
Suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden.

Freundl

MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

Internorm

ARTA

Qualität in jeder Beziehung

Tel. 04242 / 4 55 54
www.freundl.at

Wir suchen BürgerInnen, die ehrenamtlich ANDEREN zur Seite stehen!



Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das Miteinander der Menschen und Generationen in unserer Gemeinde!

Frau Bettina Egarter, als Pflegekoordinatorin der Gemeinden Ferndorf, Paternion, Stockenboi und Weißenstein, richtet sich an Menschen, die aktiv an Kontakten und Gemeinsamkeiten interessiert sind und die ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten ehrenamtlich zu Verfügung stellen möchten.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

- Besuchsdienste
- Einkaufsfahrten
- Arztbesuche
- Friedhofs- und Pflegeheimbesuche
- Karten spielen
- Spaziergänge etc.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie persönlich!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihren Einsatz für unsere Mitmenschen!

Kontakt:

Bettina Egarter

T: 0664/5251048

M: bettina.egarter@ktn.gde.at



Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden. Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen. Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz **bis zu 3.750 Euro Strafe** vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt. Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

*Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau,
März 2021*



Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010



Neueröffnung Hundesalon "Hund um Wohl" in Feistritz/Drau

Zum Wohle der vierbeinigen Bewohner, unserer Gemeinde Paternion wurde ein Hundesalon eröffnet. Hund um Wohl befindet sich in der Bahnhofstrasse 31, zwischen HaarScharf Elite Friseursalon und Onkel Kebap in Feistritz/Drau. Hund um Wohl ist spezialisiert auf die Pflege von Hunden und wie der Name schon sagt, ist es ein besonderes Anliegen, dass sich die vierbeinigen Kunden rundum wohlfühlen.

Eröffnet wurde der Hundesalon "Hund um Wohl" Anfang April von Inhaberin Kateryna Spiller, die langjährige Erfahrung im Bereich der Tier- und Hundepflege mitbringt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

www.hundumwohl.at oder auf der Facebookseite "Hund um wohl".

Gerne können Sie auch direkt einen Termin telefonisch vereinbaren unter der Nummer **0690 101 53288**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei "Hund um Wohl".



Brachycephales Syndrom



Bei den betroffenen Hunden (z.B.: Bulldoggen, Mops, Chihuahua, Boxer, Shih-Tzu ...) und Katzen (Perser, Britisch Kurzhaar) ist der Kopf verkürzt und oft verbreitert, die Nase und auch die Kieferknochen sind kürzer, das Weichteilgewebe ist aber oft trotzdem ausgebildet wie bei einer normalen Gesichtsknochenlänge. Leichte Gesundheitsprobleme sind Nebengeräusche beim Atmen (Röcheln, Husten, Schnarchen), die Tiere sind bei hohen Temperaturen wenig belastbar. Schwere Probleme äußern sich dahingehend, dass eine für gesunde Hunde normale Belastung (Spazierengehen, Spielen, Autofahren, Aufregung) lebensbedrohend sein kann. Zusätzlich leiden die Tiere häufig unter zu wulstigen Gesichtsfalten, die chronische Entzündungen der Haut und auch der Augen verursachen.

Eine Operation (Kürzung des Gaumensegels, Erweiterung der Nasenlöcher, Korrektur der Augenlider, Gesichtsplastik) ist bei ausgewachsenen jungen Patienten erfolgversprechend, kann jedoch immer nur die Symptome verbessern, eine komplette Heilung ist nicht möglich.

Das Ziel der chirurgischen Eingriffe ist die Verbesserung der Lebenssituation des vierbeinigen Patienten, wir beraten Sie und Ihren Liebling gerne. Gerade in dieser Pandemiezeit verstehen wir Menschen aufgrund der Maskenpflicht noch besser, wie wünschenswert ein „freies“ Atmen ist.

Liebe Grüße

Das Team der Tierarztpraxis Dr. Siegfried Gütler



Tierarzt

Dr. med. vet. Siegfried Gütler

Villacherstraße 495, 9710 Feistritz/Drau
Tel 0664 9841286 Tel & Fax 04245 2775/5

tieraerzte@aon.at www.drautalvet.at

Kleintierordination & Apotheke Pferde- und Nutztiervisite

Termine und Notfälle
jederzeit nach Vereinbarung.

- Röntgen
- Labor
- Ultraschall
- EKG
- Chirurgie
- Zahnbehandlung
- Homöopathie

Menschenbilder – SAG NIEMALS „PLOTZTREPAPN“ ZU IHR



Die 100-jährige Anna-Plazotta in züchtiger Gewandung

Wer ist SIE? Paternion hat einen eindrucksvollen Marktplatz, von dem andere Orte in der Gemeinde nur träumen können. Den Mittelpunkt bildet der Marktbrunnen aus weißem Marmor. „In der Mitte thront auf einem zinnenbekränzten Türmchen eine steinerne Fee mit einem Schlüsselbund in der Hand“, wie es in der lesenswerten Publikation „Juwelen unserer Kulturlandschaft“ heißt. Die Skulptur bildet die künstlerische Umsetzung der Sage von den Goldschätzen im Goldeck – es gibt zwei Versionen - und deren Verschwinden.

Warum die edel wirkende Frauenfigur, die den Gesichtszügen einer Klagenfurter Theaterschauspielerinnen namens Kattnig nachempfunden sein soll, zum Objekt des Spottes und der Respektlosigkeit wurde - und ich nehme mich dabei nicht aus -, hat wohl mit männlichem Überlegenheitsgefühl oder zumindest Gedankenlosigkeit und Dummheit zu tun. Neues führt häufig zu Irritationen, man denke etwa an die recht harmlose Bezeichnung „Krauthappl“ für die Blätterkuppel der Wiener Secession. Wollten manche lieber in (vor)kriegerischer Stimmung eine männliche Heldenfigur? Im Übrigen soll auch die Stifterin Anna Plazotta Kritik an dem ihrer Meinung nach zu unzüchtigen Outfit geübt haben. Andererseits störte sie angeblich, dass sie von ihrem Fenster aus auf die recht wuchtige Kehrseite der Frauenfigur blicken musste.

Nachspiel: Bei der Neugestaltung des Platzes und Versetzung des

Brunnens im Jahre 2005 gab es Diskussionen über die Ausrichtung der Schutzfrau, denn einer der Anrainer hatte die Befürchtung, auf ihren „Oasch“ schauen zu müssen. Doch bald kehrte Ruhe ein und die Madame blickt wieder in die ursprüngliche Richtung.

Eine Heroisierung des Männlichen kann man dem Künstler Ehrenhöfer freilich in diesem Fall nicht anlasten. Wir sind im Jahre 1914, „enthüllt am Tage der Kriegserklärung“, viele Heldendenkmäler werden folgen. Umgeben wird die „weiße Frau“ von sechs wasserspeienden Männlein, angeblich Berggeister. Freilich bilden sie in karikierender Form Anspielungen auf vier Paternioner Bürger: Bäckermeister Perkonigg Michael, Schmiedemeister Johann Meinhardt, Ledermeister Rudolf Wernisch, Uhrmachermeister Rudolf Wondrak; dazu noch der Bezirksrichter Ottokar Resch und der Künstler selbst. Ich bedanke mich bei Helga Gradnitzer, die die Unterlagen dazu von Herrn Jakob Waidacher erhalten hat.

Ein paar Anmerkungen zu Franz Ehrenhöfer (1880 bis 1939): Geboren in der Nähe von Kloster Vorau in der Steiermark, unterrichtete er bis 1915 an der Fachschule für Holzindustrie in Villach. Der Dichter Kernstock dürfte ihm sicher bekannt gewesen sein, der dem Kloster als Chorherr angehörte. Ehrenhöfer übersiedelte nach Südtirol, wo er einige bedeutende Werke hinterließ.

Die Kärntner Zeitung vom 1. August 1914 berichtet: „Alles rüstete sich zur Jahrhundertfeier und zum Empfange Sr. Exzellenz des Herrn Landespräsidenten, die Häuser wurden beflaggt, sämtliche Gebäude waren mit Kränzen geziert, der Platz prächtig geschmückt, in der Mitte das neue Brunnenmonument. Abends herrschte großer Andrang bei feenhafter Beleuchtung des Schlosses, der Häuser und Straßen, der Gesangsverein brachte bei Fräulein A. Plazotta ein Namenstagsständchen. Da kam plötzlich ein wolkenbruchartiger Regenguss und zerstreute die Menge, während die Honoratioren sich in Ranners Gasthofe bei einem gemütlichen Kommers vereinigten.“ Am nächsten Tag „war schon die Mobilisierung bekannt gemacht und binnen kurzer Zeit niemand zu sehen.“ Nachmittags wurde nach der Feldmesse und der neue, auch von Fräulein Plazotta gesponserte Pfarrhof eingeweiht. Es ist kaum bekannt, dass der Architekt dieses Kleinods Professor Franz Baumgartner war, berühmt als Vertreter der Wörthersee-Architektur. Seltsamerweise wird das Gebäude im Kunstführer Dehio gar nicht erwähnt.



Wassermeister Friedrich Gailberger mit dem Original-Plan

Der Marktbrunnen ist freilich ein markantes Symbol von etwas geworden, das man heute als Innovationsschub bezeichnen würde. Gemeint ist die Hochquellenwasserleitung! Unser sehr kompetenter und engagierter Wassermeister Friedrich Gailberger ist höchst beeindruckt von der damaligen technischen Leistung und hütet die peniblen Pläne.

In dichterischer Sprache nimmt die Inschrift aus der Feder von Ottokar Kernstock auf dieses Werk Bezug. Viele Volksschüler haben den Text der Inschrift auswendig gelernt. Von Herrn Dipl.Ing. Rauter erfuhr ich, dass seine 1902 geborene Mutter bei der Eröffnungsfeier das Gedicht vortragen durfte, in dem von der



„Waldfrau“ und „Fei“ die Rede ist: „Um neunzehnhundertzehnhundvier erschloss sie selbst die Felsentür.“ Kein Gold kam zum Vorschein, sondern das Lebensmittel Wasser! Und am Ende reimt Kernstock: „Gott lohn mit seiner reichsten Kron' die Schutzfrau [nicht: Plotzreapn] von Paternion“. Allerdings stieß das bisher so solide Zahlungsmittel „Krone“ durch eine gnadenlose Inflation die Menschen in die Armut. 1925 kam der Schilling, Leider kam der gelehrte Priesterdichter und Freund von Peter Rosegger zu zweifelhaftem Ruhm in der Weltkriegssatire „Die letzten Tage der Menschen“ von Karl Kraus, wo er mit blutrünstiger Kriegssyrik zitiert wird, u.a. „Steirische Holzer holzt mir gut mit Büchsenkolben die Serbenbrut ... Steirische Winzer presst mir fein aus Welschlandfrüchten blutroten Wein.“ Und das aus der Feder eines Priesters? 1923 verfasste er das „Hakenkreuzlied“, wobei er sich in der Folge von der politischen Deutung distanzierte. „Sei gesegnet ohne Ende“ war von 1929 bis 1938 Text der österreichischen Bundeshymne.

SIE – das ist hier in erster Linie Anna Plazotta, nach der auch der Platz benannt ist. Beruf: Wohltäterin, eine Bezeichnung, die recht antiquiert wirkt. In den Fürbitten der Kirche ist auch jetzt noch die Rede von „Lehrern und Wohltätern“, eine Formulierung, die mich immer etwas zum Schmunzeln gebracht hat. Und wie steht es um die Übeltäter?

Sie selbst bezeichnete sich als „Spenderin und Wohltäterin“. Die Familie stammt aus Südtirol (so Herbert Dunkl) und ist durch Handel wohlhabend geworden. Frau Annas Herz galt der Kirche, den Armen, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und den Soldaten. Was das Kirchliche anlangt, dürfte sie ihr Handeln auch als Wiedergutmachung für die kirchenkritischen Äußerungen ihres Bruders Josef verstanden haben. Der „bürgerliche Handelsmann, Gastwirt und Hausbesitzer“ starb 1899, rund ein Monat später kaufte Peter Gradnitzer vulgo Bacher seine Realitäten.

Im Dezember 1907 wurde das neue ARMENHAUS eingeweiht, „ein solider Bau mit 14 Lokalitäten“. Fräulein Plazotta hatte 2 400 Kronen gespendet. Im Landesarchiv ist von ihr handschriftlich festgehalten: „Das von mir geschaffene und im Jahre 1908 neu erbaute Haus führt den Zweck ‚Armenhaus‘, ist Eigentum des Marktes in Paternion und steht unter eigener Verwaltung des Marktes.“

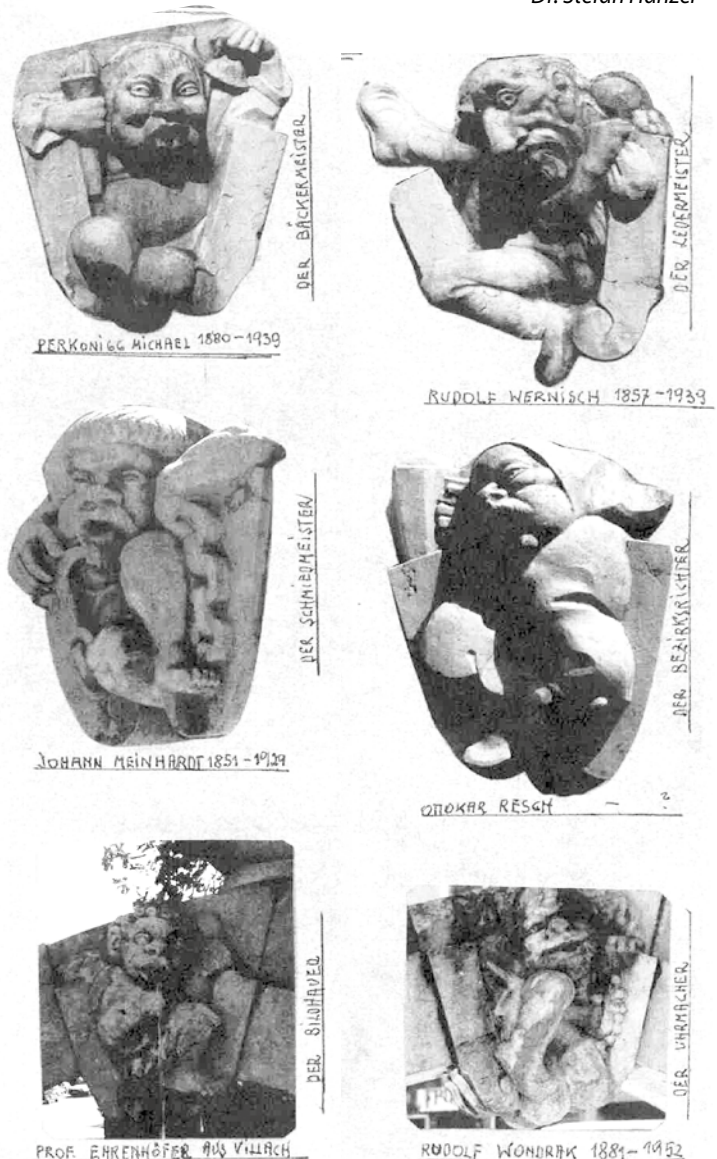
Es dient „zur Unterbringung sich im Markte Paternion in erster Reihe alt geworden und verdient gemachter Dienstboten männlicher Abstammung. In zweiter Reihe sind erst jene Dienstboten der Gemeinde nach vorhandenen Plätzen hiefür in Betracht zu ziehen.“ Es wird ihnen „nur das unentgeltliche Wohnungsrecht in den Zimmern Nr. 1, 2 und 3 nebst Holzlager und teilweiser Gartenbenützung bei ordentlichem Verhalten bis zu deren Ableben eingeräumt. Für den sonstigen Lebensunterhalt kann der Markt in Paternion in keiner Weise herangezogen werden.“ Im Falle des Krieges stehe das Gebäude „besonders für die Unterbringung von kranken und verwundeten Soldaten“ zur Verfügung. Mit Datum 20. November 1910 hält sie fest, dass der Familienname Plazotta „als Stifterin dieses wohlthätigen Aktes in Erinnerung gehalten werden möge.“ Laut Zeitungsbericht 1913 spendete „das hiesige private Fräulein“ fünf Staatsschuldverschreibungen im Nominalwert von 10 000 Kronen dem Armenhaus.

Das Kärntner Tagblatt würdigt im März 1918 Frl. Plazotta, „welche Kirchen reichlich bedachte, einen herrlichen Pfarrhof, ein Siechenhaus [Armenhaus], einen Monumentalbrunnen baute, für den Militär-, Witwen- und Waisenfonds namhafte Spenden ausstelte.“

1976 kaufte Dipl.Ing. Rudolf Rauter das schon ziemlich desolate Gebäude unter der Adresse Hauptstraße 39 und renovierte es gründlich. Heute ist es im Besitze der Firma rohr-bau.

Hoch ausgezeichnet mit dem Goldenen Verdienstkreuz mit der Krone und dem päpstlichen Ehrenkreuz „pro ecclesia et pontifice“ (für Kirche und Papst) starb die Ehrenbürgerin im hundertsten Lebensjahr 1926. Die letzten Lebensjahre waren von Tragik erfüllt, wie in einem Nachruf festgehalten wurde: „Sie war vermögend und gab, solange sie geben konnte, bis auf den letzten Heller, sodass sie schließlich selbst mit den Lebensnöten [Stichwort Geldentwertung] kämpfen musste.“ Bittere Ironie: Sie starb völlig verarmt im Armenhaus; in der Gemeinde hatte man sich noch vorher beklagt, dass sie zu teuer komme. Für ein feierliches Begräbnis und ein Ehrengrab standen dann die Mittel zur Verfügung ...

Dr. Stefan Hanzer



ANNA PLAZOTTA
gest. 18. Jänner 1926
im 100. Lebensjahre.
Ehrenbürgerin der Marktgemeinde
Paternion.

STAFF-Fitness



Selbsthilfe – Eigeninitiative

Manchmal muss etwas geschehen, um aus einer prekären Lage oder Sackgasse wieder herauszukommen. Schicksalsschläge, Erkrankungen, Unfälle oder Ereignisse wie derzeit die herrschende Corona Epidemie stellen sich wie unüberwindbare Hindernisse in den Weg. Unterstützung von verschiedensten Seiten helfen uns diese Hürden oder Barrieren zu überwinden. Staatshilfen, regionale Hilfsmaßnahmen, Nachbarschaftshilfe, Unterstützung innerhalb der Familie, all das sind wertvolle Maßnahmen, um auftretende Probleme leichter zu bewältigen.

Aber eine nicht zu übersehende, wenn nicht sogar wichtigste Maßnahme ist die Eigeninitiative bzw. Selbsthilfe. Ich möchte an Hand meines eigenen „Schicksals“ aufzeigen wie wichtig es ist, selbst aktiv zu werden und nicht alles den Anderen zu überantworten oder sich gar nur auf das Schicksal zu verlassen.

Borreliose, eine meist den Zecken zugeordnete Infektionserkrankung war das erste einschneidende Ereignis was mir zu schaffen machte. Schon die Diagnose war mit Schwierigkeiten gespickt. Viele Arzt-, Krankenhaus- und Laborbesuche waren nötig, um zur Diagnose Borreliose zu gelangen. Von vielen Seiten bekam ich wertvolle Hilfe. Der entscheidende Faktor dieser tückischen Borreliose Erkrankung zu entkommen war aber der Entschluss zur Eigeninitiative. Nach Monate langen Aufzeichnungen konnte ich ein gewisses Schema dieser Erkrankung erkennen.

Sie verläuft in Schüben. Anfangs traten diese so kurzfristig und intensiv auf, dass mein Körperzustand immer schlechter wurde und auch mein seelisches Befinden darunter litt. Durch die sorgfältig geführten Aufzeichnungen konnte ich feststellen, dass die Intervalle zwischen den Schüben immer größer wurden. Das half mir meine bereits durchgeführten Wiederherstellungsmaßnahmen wie z. B. Kraft- und Ausdauertraining besser durch zu halten. Langsam, Schritt für Schritt, Stufe um Stufe konnte ich so meinen Fitnesszustand wieder soweit herstellen, dass es mir wieder möglich war meinen geliebten Freizeitaktivitäten nach zu gehen. Parallel dazu normalisierte sich auch mein seelisches Befinden was wiederum zeigt, dass Körper und Geist untrennbar miteinander in Verbindung stehen.

Aber wie das Sprichwort so sagt, „ein Unglück kommt selten alleine“, passierte am 10. August 2020 mein Motorradunfall. Als seit Jugendjahren, schier unverletzbar glaubender Motorradfahrer, genügte eine kurze Unaufmerksamkeit und ich landete auf einer Böschung in der Wiese. Hilfe war Gott sei Dank schnell da, aber das linke Oberschenkelgelenk



war zertrümmert. Operation, Krankenhausaufenthalt, eingeleitete Therapiemaßnahmen, Rehabewilligung, alles lief nach Plan. Doch dann kam die zweite Coronawelle. Mein Rehaaufenthalt fiel in die Zeit des zweiten Lock-Down. Da in der Rehaklinik die meisten Einrichtungen gesperrt oder nur eingeschränkt nutzbar waren, musste der Aufenthalt nach fünf Tagen abgebrochen werden.

Jetzt war Eigeninitiative und Selbsthilfe angesagt. Glücklicherweise konnte ich die Gräte im Studio nützen und mich mit konsequenten Kraft- und Ergometertraining relativ rasch wieder in Form bringen, so dass es mir jetzt wieder möglich ist Schisport, Radfahren und inzwischen auch wieder Motorradfahren zu betreiben. Ohne Hilfe von vielen Seiten wäre es nicht möglich gewesen so rasch wieder zu genesen. Aber um wieder eine gute Leistungsfähigkeit in Verbindung einer Lebensqualität zu erlangen, ist es unerlässlich selbst aktiv zu werden, Eigeninitiative zu ergreifen und Selbsthilfe zu betreiben.

Ich freue mich schon sehr auf die Zeit, wo wieder Normalität einkehrt und der Fitnessbetrieb wieder Fahrt aufnehmen kann. Nichts ist besser für Körper und Seele, als sich in der Gemeinschaft wieder in Form zu bringen und so optimistisch und positiv in die Zukunft zu gehen.

WIR wissen definitiv nicht WANN wir unser STAFF-Fitness wieder öffnen dürfen aber bleibt auch IHR positiv und freut Euch mit uns auf regelmäßiges, gemeinsames Training, wenn es dann wieder so weit ist.

*Ihr Toni Birnbauer mit Team
STAFF-Fitness*

**Kommen Sie zu uns ins Studio und probieren Sie einfach alles aus!
Man kann nur gewinnen, nie verlieren!**

1. Ziele setzen
2. IST-Zustand ermitteln
3. Professionelle Anweisungen erhalten

1 Monat lang um € 29,90

zum Testen und um Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren ersten Trainingstermin.
mobil 0650 3443001 oder per mail: info@staff-fitness.at

Unsere Gymnastikkurse:

Mo: 9:00 Dehnen	17:30 PowerPump	18:30 Yoga
Die: 9:00 Pilates	18:30 Dehnen	19:30 Spinning
Mi: 9:00 Rückeng.		18:30 Power Pump
Do:		18:30 Full Body-Workout
Fr: 9:00 Yoga	17:30 Spinning	18:30 Dehnen

Informieren Sie sich: Mo.-Fr. 8:00-11:00 17:00-22:00
Sa. 17:00-20:00

Wenn Sie über lange Zeit sehr passiv waren und doch einiges an Kilos zugenommen haben, dann empfehle ich ihnen die Kombination:

metabolic balance & Training. Sie werden sehen wie schnell sich ihr Körper verändern wird.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne darüber wie einfach es ist!
Tel. 0650 3443001

Neues von der Klima- und Energiemodellregion Unteres Drautal



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



powered by  klima+
energie
fonds



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal unterstützt Sie auch in diesem Jahr wieder bei der Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage. Planung, Produkt, Montage und Förderabwicklung werden im Zuge der „100 Tage – 100 Dächer“- Aktion als Gesamtpaket angeboten! Informationen dazu finden Sie unter www.unteres-drautal.at. Unter dem Titel „Photovoltaik für Ihr Haus: KEM-Initiative Unteres Drautal“ erwartet Sie zudem am 06.05.2021 eine spannende Online-Informations-Veranstaltung, die Sie bequem von zuhause aus verfolgen können. Stellen Sie Ihre Fragen schon vorab oder im Live-Chat an unsere Experten und holen Sie sich alle Informationen rund um die Initiative der Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und kann von Ihnen per Computer, Tablet oder Handy verfolgt werden.

Jetzt schon vorab anmelden unter kelag.at/PV-KEM

Aktion RADLPASS

1. Mai bis
30. September 2021

mit dem Rad

auf Einkaufs-fahrt

im Unteren Drautal



Klimafreundlich & regional einkaufen!

Mach mit und GEWINNE!

www.kaernten.radelt.at

www.unteres-drautal.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



LAND KÄRNTEN

Nutzen Sie unser Elektroauto

eCarsharing – wir bieten günstige, nachhaltige eMobilität in unserer Gemeinde

Das elektrische Carsharing Fahrzeug – ein Renault ZOE – kann jederzeit online gebucht werden!

Unsere Gemeinde stellt allen Einwohnern ein eCarsharing Fahrzeug zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde im Rahmen der ARGE Unteres Drautal angeschafft und wird von der LEADER Region Villach Land und vom Land Kärnten gefördert.

Die Förderungen ermöglichen sensationell günstige **Sondertarife für alle FAMILY eCarsharing Nutzer:**

PLUS Tarif	mit € 3,84 pro Stunde / € 38,40 pro Tag
JUGEND & JUNGFAMILIEN Tarif	mit € 2,88 pro Stunde / € 28,80 pro Tag (für Nutzer unter 30 Jahren) ¼-Stunden genaue Buchung bei freien Kilometern.

Die Preise inkludieren Ökostrom, Versicherung, Vignette und die Wartung. Mit günstiger, grüner Mobilität setzen wir einen großen Schritt vorwärts im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit.

Der Renault ZOE hat im Sommer ca. 250 km echte Reichweite (41kWh Batterie) und wird mit Ökostrom in ca. 2 Stunden wieder vollgeladen (22kW Schnellladung). Im Winter sind es ca. 200 km und jeder Ort in Kärnten kann leicht ohne Zwischenladen erreicht werden.

Anmelden und los fahren! So funktioniert's:

1. Registrierung auf www.familyofpower.com
2. Sie bezahlen als Privater einmalig € 12,- oder als Unternehmer einmalig € 120,- für einen PRIVATE- oder BUSINESS-Geschäftsanteil und sind damit FAMILY OF POWER Mitglied.

Mit € 12,- erwerben Sie noch die FAMILY Card, die zum Öffnen und Schließen des Fahrzeuges dient.

3. eCarsharing Nutzungsvereinbarung & SEPA-Lastschriftmandat herunterladen
4. Nutzungsvereinbarung ausfüllen:
Tarif wählen
5. Gültige B-Führerschein-Kopie, Nutzungsvereinbarung & SEPA-Lastschriftmandat unterschrieben per Post oder E-Mail senden an ecarsharing@familyofpower.com senden.
6. Einschulungstermin mit dem eCarsharing Betreuer vereinbaren, der die persönliche FAMILY Card übergibt
7. LOS GEHT'S

Weitere Informationen finden Sie auf www.familyofpower.com

Kontakt & Ansprechpersonen:

Maria Aichberger, FAMILY OF POWER, Tel. 0699 16 12 0010

Fahrzeugbetreiber vor Ort:

Edmund Campidell

Tel. 0650 709 18 53

E-Mail: edicampi@gmx.at

Wir wünschen eine gute Fahrt!

**ACHTUNG neuer Standort –
Feuerwehrrüsthaus Feistritz/Drau!**





WASSERVERBAND UNTERES DRAUTAL

Geschäftsstelle: A-9721 WEISSENSTEIN, Ferndorfer Straße 1, Tel. +43 4245 / 3716, Fax DW 16

Homepage: www.wvbud.at

..... Wasser mit mehr Wert!

Der Wasserverband Unteres Drautal schreibt die Stelle eines/einer
KLÄRWÄRTERS(-IN) mit ELEKTRIKERAUSBILDUNG
zur Betreuung der Abwasseranlagen und des Kanalnetzes im Verbandsgebiet öffentlich aus.

ANFORDERUNGSPROFIL:

Allgemein: Österr. Staatsbürgerschaft od. Staatsbürgerschaft des EWR-Raumes, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Ausbildung: Elektriker(-in)

Grundkenntnisse und Fähigkeiten:

SPS-Technik, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Maschinentechnik, EDV-Kenntnisse (MS Office), Führerschein "B" (C und F wünschenswert), geeignet für den Arbeitseinsatz auf kommunalen Abwasserreinigungsanlagen, Teamfähigkeit und Flexibilität, mind. 5-jähriger einschlägige Berufserfahrung als ElektrikerIn, praktische Erfahrung im Abwasserbereich vorteilhaft.

Aufgabenbereich:

Das Aufgabengebiet umfasst den Betrieb, die Wartung sowie die Instandhaltung/-setzung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) und Abwasserableitungsanlagen des WVBUD, Betreuung der Abwasseranlagen des Verbandes, elektrische Reparatur aller Anlagen, Fehlersuche bei elektrischen Problemen an den Anlagen, Labortätigkeit, Abwasseruntersuchungen, Bereitschaft zur Weiterbildung, gutes technisches Verständnis, Überwachung sowie Mitarbeit bei laufenden Wartungs- und Servicearbeiten, eigenständiges Arbeiten, Flexibilität, wirtschaftliches Denken, Bereitschaftsdienst

Körperliche Eignung:

Geistige und manuelle Tätigkeit, guter Gesundheitszustand, kommunikativ, Freude an der Arbeit

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag für Angestellte des Baugewerbes und der Bauindustrie in der letztgültigen Fassung. -Leistungsgerechte Entlohnung

Aus- und Weiterbildung:

Die Einschulung an sämtlichen Abwasseranlagen des Verbandes wird durch das bestehende Personal des Verbandes vorgenommen, Besuch von Spezialkursen, Ablegung von Fachprüfungen, Besuch der Klär- und Kanalfacharbeiterkurse, Ablegung der Klär- und Kanalfacharbeiterprüfung, praktische Kommunikation mit anderen Verbänden erfolgt beim Verband und übergreifend in den Weiterbindungskursen beim ÖWAV.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Foto, Lebenslauf, Praxisnachweis, Zeugnisse und polizeiliches Führungszeugnis - welches nachgereicht werden kann)

sind einzureichen bis spätestens Montag, dem 10. Mai 2021, 12:00 Uhr

an den

WASSERVERBAND UNTERES DRAUTAL
A-9721 WEISSENSTEIN, Ferndorfer Strasse 1,
zH GF Ing. Bernd Klammer, EUR-ING.

Bewerbung via Mail auch möglich an: b.klammer@wvbud.at

Unter dem Hinweis auf die gesetzlichen Datenschutzrichtlinien werden sämtliche eingelangte Bewerbungsunterlagen nicht zurück übermittelt. Personenbezogene Daten werden nur für dieses Verfahren herangezogen. *Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.*

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Der Obmann des **WASSERVERBAND UNTERES DRAUTAL**
Bürgermeister Manuel Müller



Ein „DANKE“ kann viel bedeuten

Die Heimfahrt auf der A10 Tauernautobahn eines deutschen Staatsbürgers endete abrupt in einem schweren Verkehrsunfall kurz vor der Autobahnabfahrt Spittal Ost.

Mit der Beifahrerseite geriet der Fahrer des PKW unter den Anhänger eines Sattelzugfahrzeuges, wobei der PKW so stark deformiert wurde, dass der Fahrer das Fahrzeug nicht mehr selbständig verlassen konnte.

Von der Landesalarm- und Warnzentrale wurden daraufhin die Feuerwehren Töplitsch, Ferndorf und Feistritz/Drau zur Hilfe gerufen. Ein zufällig vorbeikommender Rettungswagen leistete bereits vor Eintreffen der Feuerwehr Erste Hilfe. Mühevoll aber durch die frühen Erste Hilfe Maßnahmen konnte der Verunfallte rasch mit schweren Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit werden und weitere notärztliche Versorgung wurden vom Team des Rettungshubschraubers RK 1, den alarmierten Sanitätern und dem Notarzt durchgeführt.

Kurze Zeit später konnte der Verunfallte mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus nach Villach geflogen werden. Aufräumarbeiten und die Verbringung der beschädigten Fahrzeuge wurde von der ASFINAG und der Polizei durchgeführt.

Tage später nach dem Unfall erreichte die Feuerwehr Feistritz/Drau über Facebook eine Nachricht, welche wir hier anführen möchten:

„Liebe Feuerwehr Feistritz und alle Rettungskräfte! Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Rettungskräften bedanken, die meinen Vater am Mittwoch aus dem Auto befreit und Erste Hilfe geleistet haben! Ihr habt ihm das Leben gerettet! Wir sind euch ALLEN so unendlich dankbar! Mein Vater konnte gestern Mittag vom Krankenhaus entlassen werden und ist jetzt wieder zu Hause in häuslicher Pflege. Vielen herzlichen Dank!“

Dies dürfen wir auch auf diesem Wege den Einsatzorganisationen weitergeben.

**„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern,
aber es kann die Welt für diesen einen verändern!“**

GUT HEIL

Kameradschaft der Feuerwehr Feistritz/Drau
#twenty4sevenfeistritzdrau

Bericht und Fotos: ÖA-Team FF Feistritz/Drau



**elektro
amenitsch**

JA
zu Qualität



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

BRANKO
Top-Spenglerei und Lackiererei!


Bravo Branko!

- Oldtimer-Restaurierung - Mercedes
- Unterboden- & Hohlraumschutz

Bergstraße 14
9710 Mühlboden
Tel./Fax: 0 42 45 / 24 38
Mobil: 0699 / 122 69 292

Branko Stoilkovic

Landjugend Kreuzen

Nach vielen Monaten, welche durch Absagen und Einschränkungen gezeichnet waren, startet die Landjugend Kreuzen mit viel Motivation und Elan ins neue Jahr 2021.

Dieses hat mit der Jahreshauptversammlung und den Neuwahlen am Sonntag, dem 21. Februar, als Online-Meeting begonnen. Als neuer Obmann ist Lukas Kilzer gewählt worden, welcher Hans-Georg Tangerner in dieser Funktion ablöst. Mit Simon Kilzer ist ein neues Gesicht im Vorstand begrüßt worden. Dieser hat sein Amt zum Obmann Stellvertreter begonnen. Die restlichen Positionen bleiben unverändert:

Obmann:	Lukas Kilzer
Obmann Stv:	Simon Kilzer
Mädelleiterin:	Angela Hyps
Mädelleiterin Stv:	Theresa Heiß
Kassier:	Georg Kilzer
Kassier Stv:	Sandra Valente
Schriftführer:	Jakob Scherzer
Schriftführer Stv:	Philipp Ortner

Die Planungen unserer gemeinsamen Aktivitäten im neuen Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Dieses Jahr möchten wir auch wieder am Tatort-Jugend Projekt teilnehmen, es wird derzeit bereits vorbereitet. Tatort-Jugend ist eine Initiative der Landjugend Österreich mit dem Ziel, den Zusammenhalt der Ortsgruppen zu stärken und die jeweilige Gemeinde zu bereichern. Mehr dazu gibt es in den kommenden Monaten auf unseren Social-Media-Kanälen

zu sehen. Weitere Feste wie der Kreuzner Kirchtag oder das Erntedankfest werden ebenso geplant, diese sind jedoch nicht fixiert. Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen dieses Jahr problemlos stattfinden können.

Du bist 14 Jahre oder älter und möchtest gerne Teil unserer Landjugend werden? Du möchtest in einer spannenden Jugend-Gruppe lustige Veranstaltungen organisieren und besuchen und dich mit anderen Jugendlichen aus anderen Bezirken austauschen?

Dann melde dich einfach bei unserem Obmann Lukas Kilzer oder schreib uns auf Social-Media. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

0676 586 98 06
www.facebook.com/landjugend.kreuzen
[@landjugendkreuzen](https://www.instagram.com/landjugendkreuzen)
landjugendkreuzen@hotmail.com

Jakob Scherzer, Philipp Ortner



Anm.: Foto entstand am Kirchtag 2019, vor Covid-19!

SV Raika Rapid Feffernitz österreichischer Mannschafts Vizemeister!



Trotz Corona konnte die Meisterschaft in der 1. Bundesliga und in der Frauen Bundesliga gespielt und beendet werden.

Während die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft nach einigen Runden Corona Bedingt abgebrochen werden musste, konnte die 1. Bundesliga und die Frauen Bundesliga ihre Meisterschaft spielen und auch beenden. Diese beiden Ligen zählen zum Spitzensport und mit strengen Sicherheitsmaßnahmen, Test vor und nach den Wettkämpfen, sowie das Spielen und Unterbringen in ein und demselben Hotel machte es möglich.

Bei den Herren haben 5 Teams auf eine Teilnahme verzichtet, bei den Damen waren es 6 Mannschaften. Der Grund für die Nicht-Teilnahme war hauptsächlich, dass die Spieler, welche aus allen Teilen der Erde kommen, nicht reisen konnten. Von Beginn der Meisterschaft war klar, dass diesmal der SV ASVÖ St. Veit der große Favorit sein wird. Angeführt vom Superstar, die aktuelle Nummer 10 der Weltrangliste, GM Richard Rapport aus Ungarn und der kompletten kroatischen Nationalmannschaft waren die Herzogstädter vom 1. Spiel weg auf Titelfahrt.

Das Finale hatte spannender nicht sein können, nach 6 Runden hatte St. Veit an der Glan mit 5 Siegen das Punkte Maximum erreicht und unser Team lag mit 4 Siegen und einen Unentschieden an zweiter Stelle. St. Veit an der Glan reichte deshalb ein 3:3 Unentschieden für den Titel Gewinn, während wir mit zumindest 3,5:2,5 Gewinnen mussten.

Nach über 5 Stunden Wettkampf endete dieser mit 3:3 und St. Veit an der Glan wurde erstmals österreichischer Meister. Uns blieb nach dem Meistertitel 2017 und 2019 diesmal ungeschlagen der Vize Meistertitel. Dadurch sind wir wiederum berechtigt am Europacup für Mannschaften teilzunehmen.

Der Europacup der Frauen findet in Monte Carlo statt, der Europacup der Herren in Nord Mazedonien. Wir wollen diesmal drei unserer eigenen jungen Spieler eine Chance geben sich auf Europas Bühne zu bewähren. Obwohl wir nicht mit unserem absolut stärksten Team antreten konnten, war dies eine super Leistung.

Bei den Damen war von Beginn an klar, dass die beiden Top Teams der letzten Jahre, Baden und Pamhagen sich den Sieg ausmachen würden. Und St. Veit an der Glan und unsere Mädchen um den dritten Platz spielen werden. Wie schon bei den Herren reichte es gegen St. Veit an der Glan zu einem Unentschieden womit diese den dritten Platz erreichten. Wir mussten aber unsere Nummer 1 bei den Herren spielen lassen, und waren so dadurch geschwächt. Trotz all dieser Umstände müssen wir mit der Bundesliga Saison mehr als zufrieden sein.

In der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft lag unser Liga Team zum Zeit des Abbruches an der Tabellenspitze und auch als einziges Team, das alle Spiele gewonnen hat. Wollen wir hoffen, dass wir kommende Saison wieder eine komplette Meisterschaft spielen werden können.

Das 30. Open welches im August geplant ist, ist auf Schiene und wir sind zuversichtlich dieses Open wieder durchführen zu können.

Leider können wir zurzeit auch kein Training mit den jüngsten durchführen, aber sobald es wieder möglich ist werden wir uns verstärkt der Jugendarbeit widmen. Info zum nächsten Kursbeginn, unter Helmut Löscher 06509561804.

Bedanken möchten wir uns noch bei allen Sponsoren und Gönner, welche uns immer tatkräftig unterstützen.

Helmut Löscher



Reisen mit dem Roten Kreuz

Seit vielen Jahren gibt es das „Betreute Reisen“ des Roten Kreuzes in Kooperation mit dem Ruefa Reisebüro. Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, wird die Chance geboten, zu verreisen.

Ein professionelles Pflegeteam begleitet die Reisen und Tagesfahrten und sorgt für die nötige Unterstützung und Hilfe. Die vielen Stammgäste zeigen, dass die Arbeit des Rotkreuz-Teams mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen wird.

Die Gruppen umfassen 14-20 Personen, 4 bis 5 BetreuerInnen helfen, wo Hilfe nötig ist. Die Reisen sind sorgfältig ausgewählt, auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonders großer Wert gelegt.

Das Rote Kreuz lädt Sie herzlich ein, Ihre Traumreise aus den folgenden Angeboten für 2021 auszusuchen:

06.06.2021 bis 13.06.2021	Salzburg Abtenau
24.06.2021 bis 01.07.2021	Slowenien - Portoroz
13.08.2021 bis 20.08.2021	Tirol/Lermoos
12.09.2021 bis 19.09.2021	Italien/Caorle
03.10.2021 bis 08.10.2021	Tirol/Achensee

Tagesfahrten:

19. Mai 2021	Maltatal-Hochalmstrasse – Eselpark
27. Mai 2021	Kärnten/Magdalenberg
14. Juli 2021	Kärnten/Weissensee
28. Juli 2021	Osttirol/Kals
26. August 2021	Slowenien/Wocheiner See

Informieren Sie sich mit dem neuen Katalog über diese Angebote.

Kontakt unter: 050 9144-1064 oder betreutesreisen@k.rotekreuz.at

Sollten die Covid19-Beschränkungen, wie bisher, anhalten, können Reisen nicht stattfinden und werden kostenlos storniert.





Das Sport-fachgeschäft für Service

- Fahrradservices – für alle Marken & E-Bikes
- Abhol- & Zustellservice
- Bespannservice
- Skiservice

Ihr Fachmann vor Ort wenn's ums Service geht

Seien Sie gerüstet für den Start – Bringen Sie Ihr Sportgerät zum Fachmann, damit Sie länger Freude damit haben!

Villacherstraße 250, Feistritz/Drau (hinter Post/Polizei), T: 0664 - 281 50 91

Der



sucht für die Monate von Mai bis Oktober eine **BUFFETKRAFT (m/w)**

Bei Interesse Infos unter
☎ 0664 - 41 21 766

Tennisclub RAPID Feffernitz
Mühlenweg 32
9710 Neu Feffernitz
www.tc-rapidfeffernitz.at

LAND  KÄRNTEN
Familienreferat

FAMILIENFREITAG – ONLINE

Programm April - Juni 2021



© pikselstock | shutterstock.com
www.ktn.gv.at/familie



AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Verhalten bei Erdbeben



- ✓ Ruhe bewahren
- ✓ Nicht ins Freie laufen
- ✓ Schutz unter Türstock oder stabilem Tisch suchen
- ✓ Fensternähe meiden
- ✓ Im Freien genügend Abstand zu Gebäuden einhalten



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/paternion



- Transporte - Erdbau
- Sand- und Kiesgewinnung
- Containerdienst
- Abbrucharbeiten

- Bauschuttrecycling
- Tiefladertransporte
- Kühltransporte
- Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at



MALEREI - DESIGN

PELLIZZARI

FASSADENGESTALTUNG

IHR KÄRNTNER MALERMEISTER

e-mail: pellizzari@aon.at www.pellizzari.at

9711 Paternion 59 · Tel. 0664 / 13 63 758 · Fax 04245 / 64 40

Kfz TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion

Tel.: 0 4245 - 64 890

Mob.: 0 676 - 336 42 91

E-mail: office@ct-autoabc.at



Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.





GEMEINDEBÜCHEREI

Villacher Straße 250 • 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245 64003 • buecherei.feistritz@aon.at
www.paternion.bvoe.at



MARKTGEMEINDE
PATERNION

Es ist wieder soweit und ich stelle Ihnen neue Buchtipps vor!

Gerade in dieser so wunderbaren Frühlingszeit, tut uns ein wenig Entspannung gut und dabei unterstützen gute Bücher. In der Gemeindebücherei finden Sie bestimmt den passenden Lesestoff dazu.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Melanie Haller



Lebenssekunden

Der großer Traum von Angelika Stein scheint geplatzt, als sie mit 15 von der Schule fliegt: Kein Fotograf in Kassel will einem Mädchen, noch dazu ohne Schulabschluss, eine Lehrstelle geben. Doch Angelika gibt nicht auf – und bekommt schließlich eine Chance von einem Fotografen, der vor Kurzem aus der DDR gekommen ist. Zur selben Zeit wird in Ostberlin die hoch talentierte junge Turnerin Christine Magold darauf gedrillt, die DDR bei den Olympischen Spielen zu vertreten. Doch ist das wirklich ihr Traum? Beim Bau der Berliner Mauer 1961 treffen die beiden jungen Frauen unter dramatischen Umständen aufeinander.

"Schicksal & Zeitgeschichte."



Dunkelkammer

Es ist Winter in Innsbruck. Ein Obdachloser rettet sich in eine seit langem leerstehende Wohnung am Waldrand. Im Schlafzimmer findet er eine Leiche, die dort seit zwanzig Jahren unentdeckt geblieben war. Ein gefundenes Fressen für Pressefotograf David Bronski. Gemeinsam mit seiner Journalistenkollegin Svenja Spielmann soll er vom Tatort berichten und die Geschichte der Toten recherchieren. Dass dieser Fall jenseits des Spektakulären aber auch etwas mit ihm zu tun hat, verschweigt er.

Seit er denken kann, fotografiert Bronski das Unglück. Richtet seinen Blick auf das Dunkle in der Welt. Dort wo Menschen sterben, taucht er auf. Er hält das Unheil fest, ist fasziniert von der Stille des Todes. Es ist wie eine Sucht. Bronski ist dem Tod näher als allem anderen, er lebt nur noch für seine Arbeit und seine geheime Leidenschaft. Das Fotografieren, analog. Dafür zieht er sich zurück in seine Dunkelkammer. Es sind Kunstwerke, die er hier schafft. Porträts von toten Menschen. Es ist sein Versuch, wieder Sinn zu finden nach einem schweren Schicksalsschlag.



Wir zwei und das Ei

Zwei Bilderbuchhelden brüten was aus - eine bezaubernde Geschichte über ein kleines Wunder der Natur!

Hase und Igel sind glücklich. Endlich ist der Frühling da! Sie toben über Wiesen voller Klee und genießen es, dass draußen alles frisch und neu und herrlich bunt ist. Da stolpert der Igel über einen merkwürdigen Stein. Es ist ein Ei, wie die Krähe zu berichten weiß. Doch woher kommt das Ei? Und kann es wirklich sein, dass darin ein winziges Küken steckt?



SUCHE ... BIETE ... TAUSCHE ...

- **Volksschullehrerin gibt Nachhilfe** in allen Gegenständen bis zur 4. Unterstufe und macht Hausaufgabenbetreuung – T: 0676/539 25 42
- **Pflege und Betreuungsdienst** – Übernahme auch eure Bügelwäsche – T 0660/905 85 46
- **Dachgeschosswohnung in Nikelsdorf zu vermieten** ca. 36 m² - 2 Zimmer; Vorraum, Wohnküche (teilw. möbliert), Schlafzimmer, Badezimmer (teilw. möbliert), kleiner Balkon - Carport Stellplatz - Zentralheizung - T 0664/73199410
- **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir an unserem Standort Feistritz/Drau (Neu-Feffernitz) zwei Lehrlinge (m/w/d)** für die Lehrberufe (Doppellehre) METALLTECHNIKER (Maschinenbautechnik) und ELEKTROTECHNIKER (Anlagen- und Betriebstechnik)



Beginn: 01. August 2021 - Lehrzeit: 4 Jahre.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an **MAI International GmbH**, zH Frau Mag.^a Didl Claudia, Werkstraße 17, 9710 Feistritz/Drau, T 04245 6233 0, Fax: 04245 62 33 10, cld@mai.at - www.mai.at.

- **3 Wohnungen** in der Dueler Straße **zu vermieten** (9710 Feistritz an der Drau), ca. 40 – 45 m². Infos: 0650 424 65 34

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können.

Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at

Bildlegende: Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik.
Credit: Public Ink



Babygratulationen



Tobias, geb. am 18.11.2020

Sohn von Julia Anna **Ritt** und Roland **Hopfgartner**
Feistritz/Drau



Sophie, geb. am 31.10.2020

Tochter von Stefanie **Müller** und Ing. Peter **Müller**
Feistritz/Drau



Thomas Johann, geb. am 04.01.2021

Sohn von Anna-Lena **Gfrerer** und Alexander **Scharf**
Feffernitz



Melina, geb. am 07.01.2021

Tochter von Christina Isabell **Steiner** und Patrick Michael
Glantschnig mit Bruder Mattheo, Neu-Feffernitz



Elanie Arwen, geb. am 14.01.2021

Tochter von Michelle **Zeber** und Ramon **Messinger** mit
den Geschwistern Julian und Alea, Paternion



Paul Simon, geb. am 03.02.2021

Sohn von Ines **Köfeler** und Michael **Köfeler**
Neu-Feffernitz



Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen



Eheschließung am 19. Dezember 2020:
Michaela **Gruber** und René **Ebner**
Feistritz/Drau



Eheschließung am 06. März 2021
Victoria **Burger** und Wolfgang Matthias **Heine**
Paternion



Eheschließung am 12. März 2021
Julia **Rebhan** und Ing. Christian **Bär**
Feistritz/Drau

DIAMANTENE Hochzeit am 26.12.2020

Wir gratulieren Maria und Johann **Brückler**, Paternion zur diamantenen Hochzeit, nicht wie irrtümlich im letzten Kurier angeführt zur goldenen.

Goldene Hochzeit am 27.02.2021

Waltraud und Hans **Janda**
Feistritz/Drau

Goldene Hochzeit am 06.03.2021

Anna und Walter **Hinteregger**
Neu-Feffernitz

Ing. Christian Bär
Bautechniker

planb
Planungsbüro



+43 664 9603339 office@cadplan-baer.com

Bahnhofstraße 31
9710 Feistritz an der Drau



PRAXIS

Osteopathie & Physiotherapie

Julia Bär

0650 2205000

OSTjulia@gmx.at

Bahnhofstr.31
9710 Feistritz an der Drau

Geburtstagsjubiläen



101. Geburtstag:
Herrn Georg **Kilzer**, Paternion

*Aufgrund von Covid-19 finden
nach wie vor keine persönlichen
Gratulationen statt.*

*Persönliche Gratulationen werden zu
einem späteren Zeitpunkt
nachgeholt.*

Wir gratulieren weiters ...

*Herrgliche
Gratulation*

Zum 99. Geburtstag:

Herrn Josef **Kraßnitzer**, Feistritz/Drau

Zum 97. Geburtstag:

Frau Johanna **Steiner**, Feistritz/Drau NS

Zum 93. Geburtstag:

Frau Vera **Strobl**, Feistritz/Drau
Herrn Karl **Hörnler**, Feistritz/Drau
Frau Elisabeth **Oberlerchner**, Feistritz/Drau

Zum 92. Geburtstag:

Frau Romana **Rauter**, Paternion
Frau Margarethe **Moritz**, Feistritz/Drau

Zum 91. Geburtstag:

Frau Ingeborg **Reiner**, Neu-Feffernitz

Zum 90. Geburtstag:

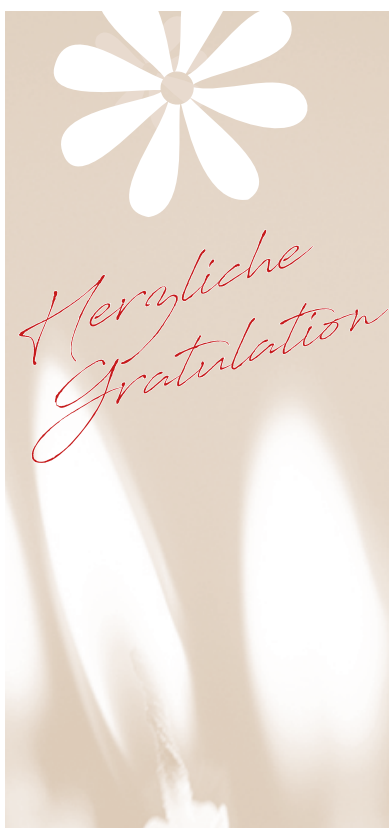
Herrn Hubert **Friedrich**, Boden
Herrn Johann **Rauter**, Feistritz/Drau NS

Zum 85. Geburtstag:

Frau Karoline **Sandriesser**, Feistritz/Drau
Frau Frieda **Wohein**, Feistritz/Drau
Herrn Hermann **Taurer**, Feistritz/Drau

Zum 80. Geburtstag:

Frau Josefine **Hönigschmid**, Neu-Feffernitz
Herrn Ernst **Sandrieser**, Feistritz/Drau
Herrn Helmut **Prokopp**, Neu-Feffernitz
Herrn Hermann **Gallianer**, Pöllan



*Herrgliche
Gratulation*

Zum 75. Geburtstag

Zum 70. Geburtstag:



Frau Johanna **Friedrich**, Boden
Herrn Walter **Lesacher**, Feistritz/Drau
Herrn Max **Amenitsch**, Nikelsdorf

Herrn Heinz **Gugg**, Feffernitz
Herrn Andreas **Schafferer**, Paternion
Frau Anneliese **Glantschnig**, Feistritz/Drau
Frau Gerlinde **Forstner**, Neu-Feffernitz
Frau Elisabeth **Steiner**, Ebenwald

Frau Magdalena **Winkler**, Kamering
Herrn Josef **Kontschitsch**, Feistritz/Drau
Herrn Hans-Rudolf **Granitzer (Frey)**, Nikelsdorf
Frau Josefine **Nigerl**, Neu-Feffernitz
Frau Gertrude **Trink**, Feistritz/Drau
Herrn Hermann **Soretz**, Paternion
Herrn Josef **Talmer**, Neu-Feffernitz

Ihr Profi für Regionalwerbung

LANGER
MEDIEN
PARTNER *in*



Ottilie Langer

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation,
Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

**DEINE
GLEITSICHT-
BRILLE.
UNSER
BESTPREIS.**

Marken-
Gleitsichtgläser
dauerhaft bis zu
40 %
günstiger*



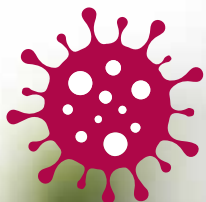
NITSCH UNITED OPTICS

DIE FACHOPTIKER-KETTE

**MARKEN-BRILLENGLÄSER,
DAUERHAFT GÜNSTIG!**

Spittal/Drau • Bahnhofstrasse 4 • Tel 04762/24 12
www.optiker-nitsch.at

* als der Hersteller-Listenpreis.



COVID-19 TESTUNGEN



TESTBUS DES LANDES KÄRNTEN

Ab Freitag, 02. April 2021 wird der mobile Testbus des Landes Kärnten am Mittwoch und Freitag bis auf Widerruf zur Verfügung stehen. (bis ca. Ende Juni 2021)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage "Österreich Testet" oder telefonisch über die Test-Hotline 0800/ 220 330 täglich von 07.00 bis 22.00 Uhr.

Test-Zeiten:

Mittwoch 13.30 bis 17.30 Uhr und Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr im FZZ - Feffernitz (Mühlenweg 32, 9710 Mühlboden)

LAND  KÄRNTEN

TESTUNGEN DAMIAN APOTHEKE

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage apotheken.oesterreich-testet.at oder telefonisch über die Test-Hotline 0800/ 220 330 täglich von 07.00 bis 22.00 Uhr. Zur Testung nehmen Sie bitte Ihre e-Card und den Laufzettel mit. (Download auf der Homepage der Marktgemeinde Paternion oder Damian Apotheke)

Test-Zeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 08.15 - 12.15 Uhr und Freitag 14.00 - 18.00 Uhr in der Damian Apotheke Feistritz/Drau (Villacher Str. 391, 9710 Feistritz an der Drau)

Beachten Sie vor dem Test folgende Punkte:

- ⚠ Es werden ausschließlich symptomfreie Personen getestet.
- ⚠ Positive Tests werden an das Gesundheitsamt gemeldet.
- ⚠ Ihr Ergebnis erhalten Sie binnen 20 Minuten als SMS oder E-Mail.
- ⚠ Terminanfragen via E-Mail werden nicht berücksichtigt!



TESTUNGEN HAARSALON KARITNIG

Liebe Kunden, wir und unsere Betriebs-Kollegen (Haarsalon Andrea - Feistritz, Da Friseur - Paternion, Elite Haarscharf - Feistritz, Manu's Frisierstube in Feistritz/Drau, Amela Hairdesign in Feffernitz, Hairstyling Babara - Feistritz und Elfi Zeisler - Ferndorf), haben eine eigene Antigen Schnelltest Station für unsere Kunden eingerichtet. Diesen können Sie als unsere Kunden, gerne unter telefonischer Voranmeldung gratis nutzen. Die Test Station befindet sich direkt im Haarsalon Andrea (Seiten Eingang) Villacher Straße 303 in Feistritz an der Drau.

Diese Leistung bieten wir ausnahmslos für Kunden in folgenden Betrieben an:

Haarsalon Andrea in Feistritz/Drau, Da Friseur in Paternion, Elite Haarscharf in Feistritz/Drau, Manu's Frisierstube in Feistritz/Drau, Amela Hairdesign in Feffernitz, Hairstyling Babara in Feistritz/Drau und Elfi Zeisler Hair & Beauty La Biothétique in Ferndorf.

Ablauf:

Reservieren Sie unter **04245 2542** einen Testtermin, drucken Sie das Test-Formular aus, ausfüllen und zur Testung mitbringen, dieses Formular liegt auch bei unseren Kollegen vor Ort auf. Das Test-Formular ist unter www.haarsalon-andrea.eu downloadbar.

Termine für den Test, bieten wir an folgenden Tagen an:

Montag von 08.00 - 11.30 Uhr oder Dienstag von 08.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags von 08.00 - 11.30 Uhr & 16.30 - 17.30 Uhr
Bestenfalls, buchen Sie auch gleich einen Termin für Ihr Haarstyling.

